

Soziale und pädagogische Berufe

Programm 2026

vhs.frankfurt.de



Liebe Leserinnen und Leser,

seit über 30 Jahren bietet die VHS Frankfurt Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte an. In dieser Zeit konnten wir – dank der Expertise unserer Kursleiter:innen, des stetig wachsenden Netzwerks und zahlreicher Kooperationspartner:innen – ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot entwickeln. Dieses Vertrauen, das uns die Fachkräfte entgegenbringen, ist für uns zugleich Anerkennung und Ansporn.

Wir greifen aktuelle Themen auf, setzen uns kritisch mit ihnen auseinander und entwickeln praxisnahe Konzepte. Damit leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung in der pädagogischen Arbeit, sondern auch zur Fachkräftesicherung in unserer Kommune.

Neben den bewährten und stets aktuellen Themen haben wir unser Programm in diesem Jahr um Angebote in den Rubriken Kinderrechte und Kinderschutz sowie die Zusammenarbeit mit Eltern erweitert.

Darüber hinaus entwickeln wir auch maßgeschneiderte Inhouse-Fortbildungen. Kommen Sie gerne auf uns zu – wir beraten Sie individuell und finden gemeinsam das passende Angebot für Ihre Einrichtung.

Ihr VHS-Team für Soziale und Pädagogische Berufe

Auf einen Blick

Kursanmeldung und Information	6
Wir setzen auf Qualität!	7
Anmeldeformular	37

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Neu: Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern unter 3	8
Streit zwischen Kindern in der Krippe/Krabbeltube	8
Alltagsintegrierte Sprachförderung U3	8
Wilde Pinsel und bunte Pampe Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren	8
Forschen und Entdecken U3	9
Neu: Mikrotransitionen – die Minimax Intervention in der Krippe Ein Fortbildungstag für alle, die mitten im Alltag Großes bewegen wollen	9

Bildung und Erziehung von Kindern

Naturpädagogik – kreativ	10
Kita digital? – genial!	10
Neu: Ich sehe Dich! – Ein gestalterischer Dialog mit Kindern	10
Neu: Sprechen auf Papier – kreatives Gestalten mit Kleinen	11
Neu: Frottage – kreative Prozesse anregen Neue Impulse für die pädagogische Arbeit ...	11
Neu: Materialerfahrung Ton Die Bedeutung von sinnlicher Wahrnehmung	11
Jungen in Bewegung	12
Neu: Spielräume schaffen Durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache	12
Wir alle sind Teil der Natur Was man versteht und liebt, das schützt man	12
Freude an früher Mathematik	12

Neu: Zu nah, zu laut, zu viel? – Wenn gutes Wollen Kinder verletzt	12
Neu: Sozial-emotionale Entwicklung im Kita-Alltag	13
Kindgerechte Entwicklungsförderung Piklerpädagogik im Alltag	13
Lernen mit allen Sinnen Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik	13
Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolioarbeit Dialogisches Beobachten und Dokumentieren von Lerngeschichten	14
Neu: „Spielen ist die Arbeit der Kinder“ Neue Zusammenhänge und Ansätze von Spielen und Lernen	14
Werkstatt und Projektarbeit	14
Dialogische Kommunikation im Kitaalltag	14
Gute Frage! Mit Kindern forschend die Welt erschließen MINT-Bildung und Sprache verknüpfen	15
Mit Kindern philosophieren – Wie wollen wir leben?	15
Neu: Stadt-Land-Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten	15
Neu: Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE in der Kita „Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“	15
Ideen für mehr Nachhaltigkeit in der Kita	16

Bewegen und Entspannen

Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter	17
BEP akkreditiert Füreinander – Gegeneinander – Miteinander Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung	17
Neu: Wurzeln und Flügel – Bewegen und Gestalten	17

Neu: Zwischen wild und still – Kreative Wege im Kita Alltag Impulse aus Achtsamkeit, Bewegung und Selbstfürsorge fürs Kind	18
Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher:innen	18
Kinderyoga Basis	18
Kinderyoga Aufbau	18

Musikalische Bildung

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre	19
Neu: Elementares Musizieren im Kindergarten Musik erleben, verstehen und gestalten	19
Neu: Musik im Hort Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in der Schulkindbetreuung	19

Kinderschutz und Kinderrechte

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII	20
Kinderrechte sind Menschenrechte Einführung und Umsetzung in der Kita	20
Aufsichtspflicht und Partizipation – (k)ein Widerspruch?!	20
Alltagspartizipation in der Kita	20
Neu: Mit Soße, Sinn und Selbstbestimmung Essenszeiten neu gedacht	21
Kinder psychisch kranker Eltern	21
Neu: Kinderlieder – Kinderrechte	21

Zusammenarbeit mit Eltern

Neu: Gewusst wie? Professionelle Eltern-gespräche führen	22
Elternarbeit Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann	22
Zusammenarbeit mit Eltern in einer digitalen Welt	22

Integration und Inklusion

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen	19
Traumapädagogik	23
Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen	
Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten	23
Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen	24
Vom Kopffüßler mit Kitzel im Kopf	
Neurodivergenz bei Kindern	24

Praxis

Neu: Das Spiel mit der Balance	
Emotionales und körperliches Gleichgewicht im Kindergartenalltag fördern	24
Neu: Sensitiver Umgang mit den Grenzen der Kinder	
Grenzen des Kindes erkennen und wertschätzend reagieren	25
Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern – Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung.....	25
Kindliche Signale erkennen und verstehen	
Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt	25
Neu: Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern	25
Kinderängste – Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen	26
Achtsame Kommunikation mit Kindern.....	26
Neu: Entwicklungspsychologie 6 bis 10	26
Umgang mit schüchternen Kindern – auffallend unauffällig	27
Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien	27
Kita-Räume pädagogisch gestalten	27

Spezial

Kommunikation & konstruktives Handeln in Konfliktsituationen	28
Neu: Wenn der Körper spricht	
Wie bewusste Präsenz den pädagogischen Alltag stärkt	28
Fit für Gespräche – Stimmig und situationsgerecht kommunizieren	28
Neu: Kommunikation im Team	
Feedback geben will gelernt sein	28
Neu: Perspektivwechsel	
Selbsterfahrung für Menschen in sozialen Berufen	29
Cool bleiben – ein Resilienztraining	29
Neu: Resilienz und Achtsamkeit stärken	
Auf Basis der der Positiven Psychologie	29
Neu: Starke Eltern – Starke Kinder – Schnuppertag	29
Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege	29
Zertifizierter Weiterbildungslehrgang Bildung und Betreuung in der Ganztagschule	30
Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita (HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr. 6)	30

Praxisanleitung

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte.....	31
Kompetenzorientierung im Berufspraktikum	31
Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen ...	32

Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten	32
Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter:innen	
Zwei Tage für uns	32

Kindertagespflege

Update-Kinderschutz I:	
Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln.....	33
Update-Kinderschutz II:	
Gespräche in schwierigen Situationen üben	33
Neu: Update-Kinderschutz III:	
Gefährdungen von Säuglingen und Kleinkindern erkennen – das Baby lesen	33
Neu: Adultismus vorbeugen	
Vorsicht im Umgang mit der Macht!	33
Heute ist Erziehungspartnerschaft!	
Elternarbeit war gestern	33
Ängste in der frühen Kindheit	34
Feinfühlig Übergänge begleiten	34
Kamishibai	
Mit Geschichten (Sprache) lernen	34
Wieder im Programm: Wenn die Kleinsten gestresst sind – Stressbalance im Kleinkindalter	34
Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit	34
Gemeinsam stark.	
Partizipation von Anfang an	35
Neu: Online: Alle diese Gefühle!	
Kinder und Emotionen	35
Achtsam und feinfühlig mit sich selbst	35
Online: Relax	
Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln	35
Online: Balance	
Die entspannte Tagesfamilie	35
Englisch für den Beruf	
Grundlagen für die Kindertagespflege	36

Bildnachweis

Titel, S. 3, 9, 13 und 17: © AdobeStock
Seite 10: © contrastwerkstatt, fotolia.com
Seite 11 + 34: © Serhiy Kobayakov, fotolia.com
Seite 16: © Sergio Pavlishko, pixabay.com
Seite 19: © oksix, fotolia.com
Seite 22: © MW, pixabay.com
Seite 32: © drubig-photo, fotolia.com

Kursanmeldung und Information

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an – wir helfen gerne!

Online

Informieren Sie sich über Ihren
Wunschkurs rund um die Uhr im
Internet:

vhs.frankfurt.de



Per Telefon

069 212-71501

Mo – Fr 9 – 18 Uhr

Schriftlich

Nutzen Sie das Anmeldeformular am Heftende
und lassen Sie es uns per Post oder per E-Mail
zukommen.

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt a.M.

! Achtung! Anmeldungen für die Kindertages-
pflege richten Sie bitte ausschließlich per
E-Mail an ktp.vhs@stadt-frankfurt.de.

VHS-Standorte

VHS Sonnemannstraße – Zentrale

Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Mo + Mi 13 – 18 Uhr

Di + Do 10 – 13 Uhr

Do 14 – 18 Uhr

VHS-Zentrum Nord (NWZ)

Nordwestzentrum

Tituscorso 7, 60439 Frankfurt a.M.

Di 10 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr

Fr 10 – 13 Uhr, 14 – 16 Uhr

VHS-Zentrum West (BiKuZ)

Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt a.M.

Mo 13 – 18 Uhr, Mi 9 – 13 Uhr

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Service-
zeiten während der Schulferien. Sie finden diese
unter vhs.frankfurt.de/anmeldung

Ihre Ansprechpartner:innen

Nedica Divac

Kindertageseinrichtungen, Grundschule

Telefon 069 212-38329

nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Martina Köbberich

Kindertagespflege

Telefon 069 212-73677

martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Organisation

Thorsten Schaub

Telefon 069 212-30452

thorsten.schaub.vhs@stadt-frankfurt.de

Caterina Magliarsi

Telefon 069 212-35713

caterina.magliarsi.vhs@stadt-frankfurt.de

Informationen zur Anmeldung

Mit Ihrer Kursanmeldung erkennen Sie die
Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der
Volkshochschule Frankfurt am Main an. Diese
finden Sie auf vhs.frankfurt.de.

Dort finden Sie auch die Widerrufsbelehrung
bei Fernabsatzgeschäften sowie die Daten-
schutzbestimmungen.

Anmeldebestätigung

Der Veranstaltungsvertrag kommt durch Annah-
meerklärung der VHS zustande. Die Anmelde-
bestätigung wird Ihnen entweder per Post oder,
bei Online-Anmeldung, direkt im Anschluss per
E-Mail zugestellt. Die Anmeldebestätigung dient
als Teilnahmeausweis und ist zu den Veranstal-
tungen mitzubringen.

✓ Wir setzen auf Qualität!

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie, unsere Kundinnen und Kunden. Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Ihre Zufriedenheit ausgerichtet. Die Kommunikation mit Ihnen ist uns daher sehr wichtig. Wir nehmen Ihre Anregungen, Beschwerden und Ideen sehr ernst und sind stetig bemüht einen hohen Qualitätsstandard zu bieten.

Um diesen Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns jedes Jahr einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Lernerorientiert



Seit Juli 2005 sind wir ein qualitätstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung. Die VHS hatte sich zu Beginn des Jahres 2025 zum sechsten Mal in Folge einer aktualisierten Qualitätstestierung durch die con!flex GmbH unterzogen.

Die con!flex Testierungsstelle prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Testierung steht.

Seriös und solide



Seit Juli 2006 zählt die VHS Frankfurt am Main zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, den

Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.

Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Ressourcenbewusst



Die VHS Frankfurt am Main nahm mehrere Jahre an der Kooperation „Ökoprofit“ Frankfurt

am Main teil. Das hierbei erlangte Wissen zur Verbesserung unserer Umweltleistung und Senkung unserer Betriebskosten setzen wir stetig fort. Papier- und Energieeinsparungen stehen besonders im Fokus.

Als öffentliche Bildungseinrichtung setzt sich die Volkshochschule für einen ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und fördert das Verständnis von ökologischen Zusammenhängen.

Arbeitsmarktorientiert



Die VHS Frankfurt am Main ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach

dem Recht der Arbeitsförderung. Sie wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV erfüllt.

Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis 30. Juli 2028 ausgesprochen.

Die AZAV-Trägerzertifizierung ist die rechtliche Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Unsere Kooperationspartner:innen 2026

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kinderbüro Frankfurt
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e. V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern unter 3

NEU im
Programm

Der Begriff Feinfühligkeit stammt aus der Bindungstheorie. Er beschreibt, wie zugänglich und verfügbar eine Bezugsperson für die (emotionalen) Bedürfnisse eines Kindes ist – und wie sensibel sie darauf reagiert. Dieses Verhalten bildet die Grundlage für eine sichere Bindung. Auch in der Beziehung zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern – besonders im Kleinkindalter – sind Zuverlässigkeit, Empathie und Engagement entscheidend. Feinfühligkeit ist dabei eine zentrale Voraussetzung für qualitativ hochwertige Bildungsarbeit: Sie unterstützt von Beginn an Lernprozesse und persönliches Wachstum.

Der Kurs gibt Impulse, wie Fachkräfte auch unter herausfordernden Bedingungen die Signale von Kindern unter drei Jahren bewusst wahrnehmen und einfühlsam beantworten können.

Inhalte:

- Feinfühligkeit und Bindungstheorie
- Signale von Kindern verstehen
- Feinfühligkeit in der Fachkraft-Kind-Interaktion
- Haltung und Selbstverständnis pädagogischer Fachkräfte
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens

5861-03 *Andrea Raab*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Juni + 26. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Streit zwischen Kindern in der Krippe/Krabbelstube

Wir wollen in diesem Seminar einen neuen Blick auf die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Kindern werfen und verstehen, was Kinder und vor allem, wie sie in diesen Situationen lernen. Wir werden an Beispielen aus der Praxis versuchen nachzuvollziehen, was in den Köpfen der Kinder passiert und warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten. Wir denken darüber nach, wie wir in der Kindergruppe so handeln können, dass das einzelne Kind seinen Entwicklungsspielraum ausschöpfen kann, ohne zum Außenseiter der Gruppe zu werden. Und schließlich beschäftigen wir uns mit einer pädagogischen Haltung, die uns souverän feststellen lässt: Kinder sind so!

5861-07 *Tina Riebeling*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Apr. + 21. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Alltagsintegrierte Sprachförderung U3

Die alltagsintegrierte Sprachförderung ist Bestandteil von Sprachreich, einer logopädisch orientierten Sprachförderung. Anhand von dialogischer Bilderbuchbetrachtung, Videobeispielen und praktischen Übungen erfahren Sie, wie Sie die Kinder im Spiel, in der Beschäftigung und in Alltagssituationen mit verschiedenen Sprachförderstrategien in ihrem Spracherwerb unterstützen können. Ganz gleich, ob einsprachige oder mehrsprachige Kinder.

Dabei entdecken Sie weitere Sprechansätze, die Sie mit einem positiven Sprachvorbild verstärken können. Sie erhalten Einblick in den zeitlichen Ablauf des frühen Spracherwerbs, der als Grundlage für einen sicheren und wertschätzenden Umgang mit Kindern dient.

Sie erfahren, wie Sie Kinder fördern können, die bereits im frühen Spracherwerb Auffälligkeiten zeigen.

5861-08 *Christina Bach*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Mai + 12. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

Wilde Pinsel und bunte Pampe

Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren

Kleinkinder entdecken die Welt mit ihrem ganzen Körper und allen Sinnen. Beim Kritzeln, Malen oder Matschen steht nicht das fertige Produkt im Mittelpunkt, sondern die Freude am Prozess. Farben, Formen und Materialien laden zum Erkunden ein – der rote Stift, der Spuren hinterlässt und Geräusche macht, ist ebenso spannend wie ein buntes Bild, das sich in etwas Neues verwandeln lässt.

In dieser Fortbildung tauchen wir selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse ein, experimentieren mit Farben und Techniken ohne Leistungsdruck und entwickeln Ideen für die kreative Arbeit in der Krippe. Zudem erhalten Sie praxisnahe Tipps zur Umsetzung.

Inhalte:

- Ästhetisch-kreative Erfahrungen und ihre Bedeutung für frühe Bildungsprozesse
- Praktisches Experimentieren mit Fingerfarben, Kleister- und Puddingfarben, farbigen Schäumen, Sandfarben u. a.
- Verschiedene Techniken: spritzen, rollen, drucken, walzen, quetschen, mit selbstgebauten Pinseln oder Deorollern malen
- Erfahrungsaustausch
- Gestaltung kreativer Lernarrangements in der Krippe: Rolle der Pädagog:innen, Raum, Materialauswahl, Sicherheit

5862-01 *Susanne Bergstaedt*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

5862-02 *Susanne Bergstaedt*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

Forschen und Entdecken U3

Kinder sind von Geburt an aktive Forscher, die mit all ihren Sinnen und ihrer gesamten Wahrnehmung ihre Umgebung erkunden. Ihr Interesse erstreckt sich unermüdlich auf Geräusche, Materialien und Lebewesen. Sie sind stets neugierig auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umwelt und stellen viele Fragen über die Welt um sie herum. Selbst einfache Naturphänomene fesseln ihre Gedanken und beschäftigen sie. In diesem Kurs werden pädagogische Leitlinien und Methoden für die naturwissenschaftliche Forschung mit Kindern vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Wir werden praktische Experimente zu den Themen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“ durchführen, die die Kinder spielerisch und mit viel Freude zum Forschen anregen sollen.

5871-04 Björn Seehausen

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

5871-05 Björn Seehausen

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 50



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir

auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Mikrotransitionen – die Minimax Intervention in der Krippe

NEU im Programm

Ein Fortbildungstag für alle, die mitten im Alltag Großes bewegen wollen

In der Krippe sind es oft die kleinen Momente, die besonders herausfordernd sind:

Das Spiel ist gerade spannend – und doch steht das Wickeln an. Ein Kind ist frisch angekommen – doch die Gruppe ist bereits im Morgenkreis. Der Schlafraum ruft – aber der Kopf ist noch bei der Bauecke. Für Kinder bringen häufige Wechsel Unsicherheit und viele Fragen mit sich. Mikrotransitionen verlangen Orientierung, Bindung und einfühlsame Begleitung – immer wieder neu. Diese Fortbildung lädt dazu ein, Übergänge im Kita-Alltag mit frischem Blick, mehr Leichtigkeit und echtem Verständnis für die Kinder zu gestalten. Ganz ohne Perfektionsdruck, dafür mit Haltung, Humor und Herz.

Inhalte:

- Mikrotransitionen erkennen und verstehen, was sie in Kindern auslösen
- Übergänge aus Kindersicht: Was Kinder brauchen, um sich sicher zu fühlen
- Wie kleine Rituale, Sprache und Beziehungsarbeit Orientierung schaffen
- Reflexion des eigenen Alltags mit Mut zur Vereinfachung
- Praktische Ideen, Austausch und Methoden mit hoher Alltagstauglichkeit

5883-05 Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Juni + 16. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2



Bildung und Erziehung von Kindern

NEU im
Programm

Naturpädagogik – Kreativ

In der Natur können Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit in besonderer Weise entwickeln. Fantasie und Konzentrationsfähigkeit können gefördert werden. Kinder können hier Stress abbauen und innere Ruhe finden. Im Kurs machen Sie mittels Sinnesreisen und Spielen eigene Erfahrungen im intensiven Kontakt mit den Naturelementen. Erlebtes wird kreativ verarbeitet in Naturkunstwerken, Bildern, Worten und Bewegung. Der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process dient als Basis für die kreative Naturpädagogik. Gruppenbildende Spiele mit Stöcken helfen draußen anzukommen. Hier wird mit Rhythmus und Stockspielen, die in kontrollierter Weise auch kämpferische Elemente einbeziehen, das Miteinander gefördert. Ein Einstieg in die Natur, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Sie bekommen im Seminar Anleitungen und Ideen zur Umsetzung in Kita, Hort und Schülerladen. Ein Informationsblatt mit Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5880-01 Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Apr. – 22. Mai, 3x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark; € 270, Mat. Kosten € 4

5880-02 Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Mai – 19. Juni, 3x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark; € 270, Mat. Kosten € 4

Kita digital? – genial!

In diesem Seminar betrachten wir die Beschäftigung der Kinder mit neuen Medien in erster Linie als eine Chance, und nicht als eine Gefahr. Im Rahmen ästhetisch-multimodaler Aktivitäten, die den Einsatz von Tablets, Fotokameras und Beamen einschließen, werden bedeutende Konzepte wie Medienkompetenz und medienpädagogische Kompetenz erörtert. Gleichzeitig legen wir den Schwerpunkt auf eine erfolgreiche Interaktion mit den Kindern.

Am Ende des Tages werden wir feststellen, dass der Einsatz neuer Medien traditionelle Medien nicht ersetzt, sondern vielmehr zusätzliche interessante und spannende Perspektiven im Rahmen gemeinsamer Denkprozesse eröffnet.

5880-03 Jan Rathje

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Jan., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Ich sehe Dich! – Ein gestalterischer Dialog mit Kindern

Von Geburt an möchten wir gesehen werden, selbstwirksam sein und die Welt mit unseren Talenten und Geschichten gestalten. „Ich sehe Dich!“ lädt ein, durch kreatives Miteinander, vielfältige Experimente und sinnliche Erfahrungen in einen gestalterischen Dialog mit Kindern zu treten. Gemeinsam gestalten heißt kommunizieren – über Bilder, Geschichten, Erfindungen und Experimente. Es bedeutet, einander zu hören, zu sehen und gemeinsam wirksam zu sein. Die Fortbildung kombiniert Theorie mit praktischen Übungen: eigene Experimente, Materialerfahrung und kreative Impulse für den (Schul-)Alltag.

Inhalte:

- Sprechen auf Papier: Gestalten mit Bild, Form und Farbe
- Der Experimentiertisch als Schutzraum für Kreativität
- Vom Ergebnis zum Prozess: Prozessorientiertes Arbeiten mit Kindern

5880-05 Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5



Sprechen auf Papier – kreatives Gestalten mit Kleinen

NEU im Programm

Kleine Menschen wollen die Welt mit allen Sinnen entdecken: anfassen, formen, buddeln, sammeln, kneten und erforschen – spielerisch und experimentierend. Diese Fortbildung lädt ein, diese kindliche Neugier zu verstehen, liebevoll zu begleiten und selbst wieder aktiv zu forschen und zu gestalten. Gemeinsam öffnen wir Räume für Sinneserfahrungen, kreatives Gestalten und das Wachsen von Ideen. Die Fortbildung verbindet Theorie mit praktischen Übungen: eigene Experimente, Materialerfahrung und kreative Impulse für den Alltag.

5880-06 *Brigitte Brautmann*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

Frottage – kreative Prozesse anregen

Neue Impulse für die pädagogische Arbeit

NEU im Programm

Mit einfachen Techniken entstehen Muster, Formen und anregen des Material zur Bildgestaltung. Kinder machen neue Erfahrungen mit Kreativität, indem sie Strukturen suchen und finden, die sie mit Wachskreiden und Papier abrubbeln und sammeln. Mit dem Material kann durch Anordnung und Komposition ein völlig neuer Zugang zu künstlerischen Fertigkeiten entwickelt werden. Wir probieren neue Wege der Bildgestaltung aus und lernen mit Material in einem bewertungsfreien Raum zu experimentieren. Niemand muss malen können!

Wir experimentieren mit den Materialien, lassen Geschichten entstehen und entwickeln Ideen für Projekte mit Kindern, die sich leicht umsetzen lassen. So erreichen wir auch Kinder, die sich selten am Maltisch oder im Atelier finden oder schon wissen, dass sie nicht gut malen können. Eigene Erfahrungen mit dem Thema Kreativität in der Kindheit werden reflektiert und einbezogen.

Die Bedeutung von Kreativität für kindliche Entwicklung als Grundlage für ein positives Selbstkonzept und eine Erweiterung des Begriffs der kreativen Bildung ist Teil der Fortbildung.

In der Fortbildung werden konkrete Ideen, Impulse und Methoden vermittelt und erprobt, die ohne besondere Vorbereitung direkt in der Arbeit mit einzelnen Kindern oder Kindergruppen im pädagogischen Alltag einsetzbar sind.

Für Projekte mit Kindern von 3–12 Jahren geeignet.

5880-07 *Susanne Kaptelli*

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5



NEU im Programm

Materialerfahrung Ton

Die Bedeutung von sinnlicher Wahrnehmung

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen, während Freiräume für individuelle Gestaltung Inspiration und Leichtigkeit schenken. Im Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks erprobt – sowohl für sich selbst als auch in der Gruppe arbeiten wir dabei besonders mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als kreative Medien. Rhythmische Spiele sorgen für Freude und stärken den sozialen Kontakt. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zur Ruhe zu kommen und zu entspannen. Die gewonnenen Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert – mit Fokus darauf, wie kreative Prozesse entstehen, was sie fördert oder hemmt und welche Chancen es im beruflichen Alltag gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse unterstützt Sie dabei, mit Kompetenz, Mut und Freude kreativ zu handeln.

5880-08 *Susanne Kaptelli*

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

Hinweis: Um als BEP-anerkannte Fortbildung zu gelten, sollten sich mindestens zwei Teammitglieder aus einer Einrichtung oder zwei Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht. Auch Einzelpersonen können sich anmelden.



Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.

Jungen in Bewegung

Kinder, insbesondere Jungen, haben heutzutage immer weniger Möglichkeiten für ausgedehnte Bewegungsaktivitäten und intensive Körpererfahrungen. Dies führt zu zunehmenden Herausforderungen wie Konzentrationsproblemen, Aufmerksamkeitsdefiziten und Haltungsschäden, die bei Jungen häufig mit unruhigem und provozierendem Verhalten einhergehen. Durch gezielte Bewegungsangebote können wir Jungen nicht nur emotional entlasten, sondern auch ihr Sozialverhalten fördern und ihre Stärken ausbauen.

Inhalte:

- Das Erkennen und Erfahren dessen, was Jungen im Alltag am meisten lieben
- Die Vermittlung von Theorie und Praxis im Bereich Bewegungsspiele
- Unterscheidung zwischen „wildem“ und „ruhigem“ Spiel
- Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele.
- Stressmanagement für Jungen im sozial-emotionalen Kontext durch Bewegungsaktionen
- Das pädagogische Variablenmodell: Wie man ein ausgewogenes Spiel- und Sportumfeld für Jungen schafft
- Die methodisch-didaktische Umsetzung von Bewegungsspielen mit Jungen in der Praxis

5881-03 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

Spielräume schaffen

Durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache.

Das Seminar betrachtet die Entwicklung von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren aus dem Blickwinkel der Psychomotorik. Wie hängt die Gefühlslage von Kindern mit den motorischen Prozessen zusammen? Welche Rolle spielt die Bewegung für die Entwicklung der Kinder und was bedeutet dies für die pädagogische Praxis? Im gemeinsamen Prozess werden wir die Wichtigkeit und den Zusammenhang von motorischen und emotionalen Prozessen für die Entwicklung von Kindern betrachten. Mit Bezügen zu ihrer pädagogischen Praxis und ihren Erfahrungen, schauen wir uns bewegungsorientierte Herangehensweisen zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder an. Neben theoretischen Grundlagen werden wir Anregungen für die Praxis erproben und diese spielerisch über verschiedene kreative und praktische Impulse in die Praxis umsetzen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, ggf. warme Socken.

5881-05 Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Jan., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

5881-06 Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. März, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

5881-07 Franka Flügel

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

NEU im
Programm

Wir alle sind Teil der Natur

Was man versteht und liebt, das schützt man

Das unmittelbare und sinnliche Erleben der Natur lässt in uns Menschen ein Naturbewusstsein wachsen. Durch den Aufenthalt in der Natur können Kinder eine Beziehung zur Natur und ein Verständnis von natürlichen Zusammenhängen gewinnen. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Wertschätzung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln und die Leistungen der Natur für unser menschliches Leben würdigen zu können. Mit dieser Wertschätzung wächst die Bereitschaft Natur zu schützen und nachhaltig zu leben.

Der Kurs hat zum Ziel, das Staunen, die Freude über die Schönheiten der Natur und das Gefühl der Verbundenheit der Teilnehmer:innen in und mit der Natur zu wecken. Erfahrbare Zusammenhänge werden bewusst. Diese positiven und stärkenden Erfahrungen können an die Kinder weitergegeben werden. In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen.

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Sitzunterlage und Verpflegung

5881-10 Dr. Ute Nieschalk

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Juni, 1x**

Treffpunkt: Endstation der U3 Hohemark Oberursel; € 90, Mat. Kosten € 2

Freude an früher Mathematik

Kinder beginnen schon kurz nach der Geburt sich für mathematische Momente ihrer Umwelt zu interessieren. Bald schon sortieren sie nach Farben, Formen und Größe. Sie verbringen im Freispiel in der Kita sehr viel Zeit mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Tätigkeiten. Kinder hierbei mit eigener Freude zu begleiten ist Ziel des Kurses. Wir spüren im Kurs der Mathematik in der Natur nach und machen dieses Thema mit vielen Übungen praktisch erfahrbar.

5881-11 Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5881-12 Dr. Ute Nieschalk

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

NEU im
Programm

Zu nah, zu laut, zu viel? – Wenn gutes Wollen Kinder verletzt

Wie schnell ist es passiert: ein scharfer Ton, ein überhört Nein, eine unbedachte Berührung – oft im Stress und ganz unbewusst. Doch Kinder spüren Verletzungen tief. Grenzverletzungen lösen bei Kindern häufig Ohnmacht, Scham oder Angst aus. Ihre Reaktionen reichen von Rückzug über Tränen bis hin zu Trotz. Diese Fortbildung richtet den Blick auf die Perspektive der Kinder und zeigt, wie aus unbeachteten Grenzverletzungen bewusste, einfühlsame Beziehungen entstehen können. Wir lernen, die Signale der Kinder wahrzunehmen, ihr Nein wirklich zu hören – und Kinderschutz im Alltag konsequent umzusetzen.

Inhalte:

- Adultismus: Wenn Erwachsene zu viel Macht haben
- Verletzendes Verhalten verstehen
- Kinder stärken: ihre Signale lesen, ihr Nein hören
- Reflexion: Was sagt mein Verhalten über meine Haltung?
- Praktische Impulse für Schutzkonzepte & Alltagshandeln

5883-01 Tina RiebelingDo + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Aug. + 21. Aug., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Sozial-emotionale Entwicklung im Kita-Alltag

Wenn Kinder sich verweigern, klammern, wüten oder lachen, steckt oft mehr dahinter, als wir auf den ersten Blick wahrnehmen. In dieser Fortbildung tauchen wir gemeinsam in die vielschichtige Gefühlswelt von Krippen- und Kindergartenkindern ein. Wir lernen, ihr Verhalten besser zu verstehen und sie einfühlsam sowie sicher zu begleiten. Mit Leichtigkeit, Tiefe und vielen Praxisbeispielen betrachten wir alltägliche Situationen – vom morgendlichen Ankommen bis zum großen Gefühlsausbruch am Nachmittag. Dabei entdecken wir, wie sozial-emotionale Entwicklung funktioniert und wie wir als Fachkräfte Kinder stärken, verstehen und liebevoll Grenzen setzen können.

Inhalte:

- Beleuchtung dessen, was Kinder mit ihrem Verhalten ausdrücken – sei es Wut, Angst, Überforderung oder Nähebedürfnis
- Schärfung des Blicks für oft übersehene Signale im Alltag und achtsames Beobachten von Verhalten mit gezielter Reaktion
- Entwicklung von Strategien für herausfordernde Situationen: Kindern Halt geben, ohne sich selbst zu verlieren, und im Trubel handlungsfähig bleiben

5883-02 Tina RiebelingMo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Feb. + 17. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Kindgerechte Entwicklungsförderung**Piklerpädagogik im Alltag**

Der Erziehungsansatz von Emmi Pikler bedeutet, sich als Erwachsener viel Zeit für das Kind zu nehmen und geduldig zu sein. Zwischen Emmi Piklers Postulat und unserem Impuls zu handeln scheinen Welten zu liegen, aber zum Glück scheint das nur so. „Lass mir Zeit“ bedeutet ja nicht „Lass mich in Ruhe“. Wir werden die Brücken suchen, um unseren Alltag so zu gestalten, dass Kinder und Erwachsene einen Handlungsspielraum entwickeln können. Wir werden auf der Grundlage der Pikler-Pädagogik eigene Handlungsabläufe betrachten und viele Unterschiede und Ausgangslagen feststellen. Wir werden große und kleine Möglichkeiten finden, wie wir in ganz unterschiedlichen Einrichtungen Kinder so unterstützen können, dass sie ganz im Sinne Piklers den Raum und die Zeit für ihr eigenes Entwicklungstempo haben.

5883-03 Tina RiebelingFr + Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep. + 29. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Lernen mit allen Sinnen**Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik**

Kinder erforschen und entdecken die Welt durch ihre Sinne. Sie sehen, beobachten, hören, fühlen, tasten, riechen, schmecken. Bei diesem aktiven Prozess des Wahrnehmens begreifen Kinder die Welt in ihrer Differenziertheit, versuchen sich darin zurecht zu finden und sie zu begreifen. Dazu brauchen sie vielfältige Gelegenheiten zu sinnlich wahrnehmbaren Welterfahrungen, Zeit und Raum zum Erforschen, Experimentieren, Ausprobieren und Erleben innerhalb unterschiedlicher Erfahrungsfelder. Kunst, Musik und Theater bieten den Kindern im Alltag die Mittel sich schöpferisch und damit aktiv mit sich selbst, den Spielpartnern und ihrer Umgebung auseinander zu setzen. Dabei werden Sinne sensibilisiert und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert.

Heute gibt es eine Vielzahl neuer wissenschaftlicher und pädagogischer Erkenntnisse und Erfahrungen, die die Bedeutung der Sinne hervorheben. Darüber hinaus gibt es zahlreiche anregende Konzepte zur Förderung der Sinne aus den Bereichen Kunst-, Natur, Kultur- und Medienpädagogik.

In diesem Kurs werden wir uns wahrnehmend, intensiv und kreativ mit diesen Themen auseinandersetzen. Wir werden praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen erkunden.

(Die Auswahl der Exkursion erfolgt vor dem Kurs, bitte um frühzeitige nach Anmeldung, ggf. entstehen Kosten für Eintritt, Fahrten u.a.)

5889-02 Anette SeelingerDo + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Mai + 08. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4



Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolioarbeit

Dialogisches Beobachten und Dokumentieren von Lerngeschichten

Im Seminar werden neue kreative und mediale Formen einer Portfolioarbeit vorgestellt und praktisch erprobt.

Neben einer Einführung in das Verfahren und die Arbeitsschritte von Bildungs- und Lerngeschichten, geht es um ein erweitertes Verständnis von Lernen und die besonderen Möglichkeiten, die diese für die Entwicklungsförderung von Kindern bieten. Durch geschulte Aufmerksamkeit, reflexive Wahrnehmung, dialogische Haltung und methodisches Repertoire können Bildungs- und Lerngeschichten von Kindern entstehen, die ihr Selbstbewusstsein und ihre Persönlichkeit stärken. Sie stellen einen wichtigen Kontrapunkt zu schulischem Lernen dar. Während des Kurses soll exemplarisch ein Portfolio Konzept erstellt werden.

Bitte mitbringen: Fotos, Bilder, Geschichten, Objekte, Töne, Musik

5889-03 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Mai + 06. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

„Spielen ist die Arbeit der Kinder“

Neue Zusammenhänge und Ansätze von Spielen und Lernen

Ihr habt ja heute NUR gespielt und nicht gelernt – eine abwertende Aussage, die pädagogische Fachkräfte häufig zu hören bekommen. Dennoch ist Spielen für Kinder mehr als nur Zeitvertreib, der Spaß macht. Das belegen u.a. neuere Forschungen aus der Neurobiologie und Pädagogik. Im Spielen werden Lernen und bedeutsame Bildungsprozesse angelegt, die Kindern Schlüsselkompetenzen vermitteln, die in unserer heutigen Gesellschaft immer bedeutsamer werden. Im Spiel eignen sich Kinder die Welt an. Sie probieren aus, entdecken, lernen und zwar spielerisch, also frei, ungezwungen und damit besonders nachhaltig. Im Seminar geht es um alte und neue Erkenntnisse und Hintergrundinformationen zum Thema Spielen, z.B. Einfluss des Spiels auf körperliche, seelische und soziale Entwicklung der Kinder, weshalb spielen Kinder, Spielen und Lernen, Unterscheidungen und Arten von Spielen (Konstruktionsspiele, Rollenspiele, Regelspiele, etc.), das Spielverhalten von Mädchen und Jungen. Mit Bezug auf die eigene pädagogische Praxis beschäftigen wir uns im Seminar auch mit den (Rahmen-) Bedingungen für gute Spielprozesse.

5889-04 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Nov. + 18. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

NEU im
Programm

Werkstatt und Projektarbeit

Werkstätten sind Orte, an denen etwas geplant und entworfen wird, an denen Menschen einander inspirieren und etwas produzieren. Das selbständige Lernen der Kinder steht im Mittelpunkt. Besonders für die aktuelle pädagogische Arbeit im Hort oder in der Kita bietet die Werkstattarbeit vielfältige Ansätze und zahlreiche Möglichkeiten und Wege zur Umsetzung. Das pädagogische Erfolgsmodell Lernwerkstatt hat eine lange Geschichte und ist bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts von den Reformpädagog:innen entwickelt worden. Alte und neue Ansätze einer Werkstattarbeit werden beispielhaft vorgestellt und diskutiert. Welche Bedeutung haben Raum und Materialien für das selbstständige Lernen der Kinder? Welche Rolle spielt der Raum als dritter Erzieher? Welche Werkstattmodelle gibt es?

Inhalte:

- Praxisbeispiele zur Struktur und Ausstattung von Werkstattbereichen
- Werkstattträume und Lernstationen
- Checklisten zur Planung und Umsetzung von Werkstätten in der eigenen Praxiseinrichtung

Ein Ausflug zu einer Kunstwerksatt ist geplant, um selbst praktisch tätig zu werden, zu experimentieren, zu entdecken und in einen eigenen ästhetischen Forschungsprozess zu kommen.

Es können ggf. zusätzliche Kosten für Werkstattbesuche entstehen (Fahren, Eintritt u.a.) Bitte um frühzeitige Anmeldung!

5889-05 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Nov. + 11. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

Dialogische Kommunikation im Kitaalltag

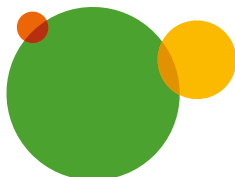
Um den Kindern den kommunikativen Aspekt der Sprache näherzubringen, damit sie ihre Bedürfnisse ausdrücken und über ihre Erlebnisse sprechen können, benötigen sie Ihre Unterstützung. Entdecken Sie immer wieder neue Sprechanlässe und sensibilisieren Sie sich für verschiedene sprachliche Ebenen, wie etwa Wortschatz und Satzbildung. Sie werden dialogorientierte, sprachfördernde Strategien kennenlernen, die Sie mit Bilderbüchern, im Alltag, beim Erzählen und Erfinden von Fantasiegeschichten, bei Experimenten, Ausflügen und Projekten einsetzen können. So optimieren Sie die Qualität Ihres eigenen Sprachangebotes.

Viele ein- oder mehrsprachige Kinder sind auf intensiven Sprachinput angewiesen. In dieser Fortbildung werden nicht nur die Grundlagen der Kommunikation und der zeitliche Ablauf des Spracherwerbs behandelt, sondern auch Elemente aus dem Bereich Literacy sowie die praktische Umsetzung der Sprachförderung.

5889-08 Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Nov. + 20. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3



Gute Frage! Mit Kindern forschend die Welt erschließen MINT-Bildung und Sprache verknüpfen

Warum blühen Blumen? Warum kleben Linden? Der Kita-Alltag steckt voller Kinderfragen, die zu Forschungsanlässen werden können. Wie gelingt es Kinderfragen im Alltag feinfühlig aufzugreifen, zu begleiten und dabei die Sprache zu fördern? Das Seminar unterstützt praxisnah dabei, Ihre Rolle als Lernbegleitung zu festigen und MINT-Bildung mit Sprache zu verknüpfen.

Inhalte:

- Rolle der Lernbegleitung bei der MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Verknüpfung mit dem wichtigen Feld der Sprachbildung im Kita-Alltag
- Potenzial von Fragen und Dialogen für MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Methoden, um Interessen und Fragen der Kinder im Kita-Alltag wertschätzend und entwicklungsfördernd aufzugreifen
- Austausch und Reflexion zur pädagogischen Praxis
- Methoden für den Praxistransfer der Inhalte in den pädagogischen Alltag
- Konkrete Ansätze zur Unterstützung bei der Sammlung und Planung erster Umsetzungsideen im Kita-Alltag

5889-09 Dr. Ute Nieschalk

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Mit Kindern philosophieren – Wie wollen wir leben?

Kinder suchen nach Orientierung im Leben und stellen existenzielle Fragen. Wer philosophiert richtet seinen Blick auf das Ganze und versucht die Welt zu begreifen und in Beziehung zur eigenen Person zu setzen. Gemeinsam mit Kindern zu philosophieren ist eine Ermutigung an alle Beteiligten selbst zu denken. Das stärkt das Urteilsvermögen und schafft eine Haltung der gegenseitigen Wertschätzung, der Offenheit und des Vertrauens. Philosophische Grundfragen haben ihren Ursprung im Staunen über die Welt. Die sich anschließenden Gespräche eröffnen dabei einen bewertungsfreien Raum. Die pädagogische Fachkraft ist nicht Wissensvermittler, sondern moderierende „Infragesteller:in“. Sie/er bewertet weder Inhalt noch Ergebnis des Austausches. Sie/er denkt mit und hakt dort nach, wo Aussagen fragwürdig und sonderbar erscheinen. Ziel des Gesprächs ist nicht Konsens, sondern ein besseres Verstehen. Unterschiedliche Ansichten, Antworten und Lösungen können und müssen am Ende eines philosophischen Gesprächs nebeneinander bestehen bleiben. Über den gemeinsamen Austausch erleben die Kinder die Perspektive des anderen, sie erfahren, wie er/sie denkt und vor allem, warum er so denkt. Philosophieren ist somit ergebnisoffen, aber nicht ergebnislos.

5889-10 Dr. Ute Nieschalk

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Stadt-Land-Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten

Wie viele Insekten leben auf unserem Außengelände? Wie viel Wasser braucht ein Baum? Warum wird die Straße im Sommer so heiß? Lebensräume rund um die Kita bieten zahlreiche Möglichkeiten, Kinder in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zum Forschen anzuregen. Diese Fortbildung gibt praxisnahe Impulse, wie Lebensräume mit Kindern erkundet und aktiv mitgestaltet werden können. Dabei lernen Sie, Einflussfaktoren zu erkennen und Kinder partizipativ einzubeziehen, um gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken. Ein Schwerpunkt liegt auf Lernbegleitung und Partizipation beim Forschen und Entdecken.

5889-11 Dr. Ute Nieschalk

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE in der Kita

„Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“

Heutige Kita-Kinder werden die Lebensstile der nächsten Jahrzehnte mitprägen. Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten, ohne sie mit komplexen Themen zu überfordern? Das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hält dafür vielfältige Ansätze bereit, die sich in der Kita entwicklungsgerecht, auch bereits für Kinder unter drei Jahren, umsetzen lassen.

In der frühen Kindheit werden zentrale Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen. Ausgehend vom gemeinsamen Staunen und der Freude über die Schönheiten der Natur werden die Kinder darin gestärkt, ihre Mitwelt zu erforschen, Zusammenhänge besser zu verstehen und ihre direkte Umgebung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. Teilnehmende lernen im Seminar das BNE-Konzept näher kennen und erfahren, wie sie es praxisnah umsetzen können.

Inhalte:

- Hintergrundwissen zu Nachhaltigkeit und zum Konzept der BNE
- Ein Tag in der Natur – Stärkung der Wahrnehmung, dass alles mit allem zusammenhängt
- Reflexion der eigenen Werte und des eigenen Handelns
- Methoden zum Umsetzen der BNE im Kita-Alltag
- Entdecken und Forschen: Praxisideen für die pädagogische Arbeit
- Aspekte der Nachhaltigkeit im Kitaalltag und in der Natur entdecken

5889-12 Dr. Ute Nieschalk

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,

04. Mai, Treffpunkt: Endstation der U3 Hohemark, Oberursel,

05. Mai, VHS Sonnemannstraße, Frankfurt

€ 180, Mat. Kosten € 2

Ideen für mehr Nachhaltigkeit in der Kita

Was brauchen wir, was wollen wir und was macht uns glücklich? Diese Fragen können mit Kindern bereits in der Kita und der Grundschule aufgegriffen werden – sozusagen: Konsum umdenken. Unsere Konsumgesellschaft hat bereits seit der Geburt der Jungen und Mädchen großen Einfluss auf ihren Lebensalltag. Auch Werbung macht vor ihnen nicht Halt. Durch den eigenen Lebensstil und bewusstes Konsumverhalten kann jedoch jede und jeder Einzelne eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft befördern.

Wie gestaltet man Angebote im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Anhand des Themas Spielen setzen wir uns damit auseinander, welche Rolle der nachhaltige Konsum in der Kita spielen kann. Was können Sie zusammen mit den Kindern dazu entdecken? Worüber lässt sich mit Kindern philosophieren? Sie nehmen viele Ideen für die praktische Umsetzung mit und vertiefen in dieser Fortbildung ihre Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung zum nachhaltigen Konsum und dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

5889-13 Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2



● Bewegen und Entspannen

Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter

Kinder haben Spaß am Kräfteressen und Grenzen spüren. Stockkampf und Tanz sind eine innovative Kombination von Rhythmus, Kampf und Tanz. Angelehnt an den philippinischen Stockkampf ist die Kunst der kämpfenden und sprechenden Stöcke eine besondere Form der Kommunikation, die ein positives Körpergefühl und gesundes Selbstbewusstsein entwickeln lässt. Einerseits wird das Ich gestärkt und andererseits das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Jungen wie Mädchen werden gleichermaßen angesprochen. Schüchterne werden ermutigt und Kinder, die zu aggressiven Verhalten neigen, erhalten eine ritualisierte Form für den Ausdruck ihrer Aggressionen. Im Seminar erwerben Sie die Basics des Stockkampfes, können seine Wirkung erleben und erarbeiten methodische Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung in die Praxis. Stöcke werden von der Kursleiterin gestellt und können bei Interesse kostengünstig erworben werden.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Hallenschuhe oder dicke Socken

5901-01 Ulrike Panhans

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov. + 13. Nov., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 4

Füreinander – Gegeneinander – Miteinander

Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung

Eine sichere Bindung ist Voraussetzung für Bildung von Anfang an. Kinder brauchen Räume, in denen sie Halt, positive Resonanz und ein spürbares Gegenüber erleben. So entwickeln sie Selbstvertrauen, emotionale Stabilität und soziale Kompetenz. Ein zugewandter, verantwortungsvoller Interaktionsstil unterstützt diese Entwicklung nachhaltig. Die Fortbildung lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren, Interaktionsmuster bewusst wahrzunehmen und weiterzuentwickeln. Spielerisch und interaktiv – über Bewegung, Erleben und Reflexion – werden zentrale Themen erfahrbar.

Inhalte:

- Füreinander da sein – Halt und Verlässlichkeit vermitteln
- Stabilität, Rückhalt und Selbstbehauptung
- Grenzen wahrnehmen, respektvoll begegnen
- Verbindung, Resonanz und Kooperation erleben
- Wohlwollendes Sehen und Gesehen werden
- In Beziehung sein, kooperieren

Ergänzt wird die Praxis durch neurowissenschaftliche Hintergründe, Bezüge zum hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie Beispiele aus dem pädagogischen Alltag.

Bitte tragen Sie bequeme Sportkleidung.

Bitte mitbringen: Mal- und Schreibmaterial, Hallenschuhe oder dicke Socken

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5901-02 Ulrike Panhans

Mo + Di + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Okt. – 23. Okt., 3x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 270, Mat. Kosten € 2

Wurzeln und Flügel – Bewegen und Gestalten

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen. Freiräume für individuelle Gestaltung inspirieren und beflügeln. In diesem Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden Sie angeregt, verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu erproben für sich allein oder auch mit der Gruppe. Im Seminar wird insbesondere mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als Medium kreativer Gestaltung gearbeitet. Rhythmische Spiele bringen Spaß und fördern den Kontakt zueinander. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zu sich zu kommen und zu entspannen. Die Erfahrungen werten Sie unter dem Aspekt aus, wie kreative Prozesse sich entwickeln, wie und wodurch sie gefördert bzw. behindert werden und welche Möglichkeiten es im eigenen beruflichen Rahmen gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse soll Sie dabei unterstützen, kompetent, mutig und mit Spaß in die Umsetzung zu gehen.

NEU im
Programm

5901-03 Ulrike Panhans

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Apr. + 17. Apr., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 2



Zwischen wild und still – Kreative Wege im Kita Alltag

Impulse aus Achtsamkeit, Bewegung und Selbstfürsorge fürs Kind

NEU im Programm

Dieser Kurs unterstützt Fachkräfte dabei, Kinder in ihrer inneren Balance zu stärken und ihre emotionale Gesundheit zu fördern. Voraussetzung ist Achtsamkeit und ein gutes Stressmanagement der Erzieher:innen. Die Teilnehmenden lernen kreative und körperbezogene Methoden kennen, die entspannte und spielerische Momente im Kita-Alltag ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen die Wahrnehmung des eigenen Körpers, die Entwicklung von Selbstregulation sowie das bewusste Erkennen eigener Impulse. Elemente aus der Tanzpädagogik helfen Kindern, Gefühle durch Bewegung auszudrücken und innere Unruhe abzubauen. Neben theoretischen Grundlagen bietet das Seminar praktische Übungen wie Atemtechniken, kreative Bewegungsimpulse und kleine Ruheinseln, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen.

5901-04 Britta Schönbrunn

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. März, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher:innen

Kinder benötigen im Alltag ein ausgewogenes Verhältnis von Aktivität und Erholung. Das hektische Tempo des modernen Lebens und die vielen Anforderungen können dazu führen, dass Kinder häufig überlastet sind. Dies wiederum kann zu Unkonzentriertheit und sogar Aggressionen führen. Positive Entspannungserlebnisse schaffen die optimalen Bedingungen für das Wohlbefinden, die Entfaltung von Kreativität und die Fähigkeit zum Lernen. Aus diesem Grund ist diese Fortbildung ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieher:innen. Durch das Kennenlernen einer Vielzahl von kindgerechten Entspannungstechniken erhalten Sie praktische Werkzeuge, um eine harmonischere Betreuungsumgebung zu schaffen. Die vermittelten Methoden sind im Alltag leicht anwendbar und lassen sich problemlos in den Betreuungsablauf integrieren.

5903-07 Natascha Seibel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Mai, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90

5903-08 Natascha Seibel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Sep., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90

Kinderyoga Basis

In diesem Kurs werden Sie den Kinder-Sonnengruß und zwölf einfache Yogastellungen kennenlernen und lernen, wie Sie diese Stellungen mithilfe einer Geschichte kindgerecht anleiten und korrigieren können. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten. Die Fortbildung bietet eine praxisnahe Einführung in den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden speziell für Kinder. Sie werden auch in der Lage sein, einzelne Yoga-Sequenzen in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Durch regelmäßige Arbeit mit Kindern, sei es im Kindergarten oder in der Schule, trägt Kinderyoga zur Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung und der Motorik bei.

Bitte mitbringen: dünnes Laken/Woldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-02 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Jan. + 30. Jan., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-03 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Feb. + 27. Feb., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-04 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. März + 20. März, 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-05 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Mai + 29. Mai, 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-06 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Sep. + 04. Sep., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-07 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Okt. + 30. Okt., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

Kinderyoga Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs bereits einfache Yogastellungen erlernt und erste Erfahrungen im Unterrichten von Kinderyoga gesammelt haben, werden in diesem Kurs das Repertoire um weitere Asanas (Yogastellungen) erweitert. Sie lernen außerdem mögliche Korrekturen, die Wirkungsweise der Übungen und die Verwendung von Affirmationen kennen. Darüber hinaus werden wir uns mit zusätzlichen Pranayama-Übungen (Atemtechniken), Wahrnehmungsübungen sowie Momenten der Stille und weiteren Yogaspielen beschäftigen.

Voraussetzung: Teilnahme an „Kinderyoga Basis“

Bitte mitbringen: dünnes Laken/Woldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-09 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Mai + 22. Mai, 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-10 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Nov. + 27. Nov., 2x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 180, Mat. Kosten € 5

Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



Musikalische Bildung

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder für die einfache Liedbegleitung mit Kindern einüben können. Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten.

Zusatzkosten: € 5 für Audios mit den einstudierten Liedern (im Kurs zu zahlen)

Voraussetzung: Kurze Fingernägel und Freude am Singen

Bitte mitbringen: Gitarre

5916-02 Ruth Eichhorn

Mo – Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **02. März – 04. März, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

NEU im
Programm

Elementares Musizieren im Kindergarten

Musik erleben, verstehen und gestalten

Musik ist mehr als nur ein schönes Beiwerk im Kita-Alltag – sie ist ein elementarer Bestandteil kindlicher Entwicklung. In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln und viel Freude musikalische Aktivitäten in Ihren pädagogischen Alltag integrieren können – ganz ohne musikalische Vorkenntnisse! Gemeinsam entdecken wir, wie Kinder mit Stimme, Körper und einfachen Instrumenten musizieren, improvisieren und sich ausdrücken können. Dabei stehen Freude, Kreativität und das gemeinsame Tun im Vordergrund.

Inhalte:

- Grundlagen des elementaren Musizierens nach Orff
- Bodypercussion, Rhythmusspiele und Klanggeschichten
- Singen mit Kindern – auch für „Nicht-Sänger:innen“
- Einsatz von Alltagsmaterialien als Instrumente
- Musik in Übergängen und Ritualen: Morgenkreis, Aufräumen, Ruhephasen
- Musikalische Spiele zur Sprachförderung, Bewegungsförderung und sozialen Interaktion

5916-03 Angela James

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. März, 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus; € 66

Musik im Hort

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in der Schulkindbetreuung

NEU im
Programm

Rhythmus bewegt – körperlich und emotional. Gerade Kinder im Grundschulalter haben ein natürliches Bedürfnis nach Ausdruck, Bewegung und Gemeinschaft. In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Rhythmus gezielt einsetzen können, um Gruppen zu aktivieren, zu verbinden und musikalisch zu fördern – ganz ohne musikalische Vorkenntnisse. Im Mittelpunkt stehen dabei alltagstaugliche rhythmische Methoden wie Bodypercussion, Cajon-Spiel, der Einsatz von Boomwhackern sowie das kreative Musizieren mit Alltagsgegenständen. Sie lernen kurze Impulse für zwischendurch ebenso kennen wie kleine Rhythmusprojekte, die sich ideal in den Hort- und Ganztagsalltag integrieren lassen.

Inhalte:

- Rhythmusspiele und musikalische Gruppenaktionen für drinnen und draußen
- Einführung in die Bodypercussion: Musik mit dem eigenen Körper
- Cajon-Grundlagen für einfache Grooves mit Gruppen
- Arbeiten mit Boomwhacker: Bewegung, Konzentration und Koordination im Rhythmus
- Einsatz von Alltagsmaterialien als Percussion-Instrumente
- Rhythmus als Werkzeug für Stimmungsregulation und Gruppendynamik

5916-04 Angela James

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai, 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus; € 66



Kinderschutz und Kinderrechte

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

§ 8a SGB VIII

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehrung durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Fallverstehen & Instrumente der Gefährdungseinschätzung
- Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

In Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt a.M.

5930-01 Kursleiter:innen- Team

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Sep. + 15. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Kinderrechte sind Menschenrechte

Einführung und Umsetzung in der Kita

In der KRK (UN-Kinderrechtskonvention) sowie im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan werden Kinder als Rechteinhaber betrachtet, die zwar aufgrund ihrer Entwicklung schutzbedürftig, gleichzeitig aber auch als aktive Mitglieder von Familie und Gesellschaft anerkannt werden. Unabhängig von ihrem Alter und Entwicklungsstand haben Kinder das Recht, ihre Rechte zu kennen und an Entscheidungen beteiligt zu werden. Erwachsene begleiten und unterstützen diesen Prozess. Doch was bedeutet das konkret in der Praxis? Wie können pädagogische Fachkräfte die Umsetzung der Kinderrechte im Kita-Alltag fördern?

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zur Entstehung der Kinderrechte und der UN-Kinderrechtskonvention
- Janusz Korczak – der Vater der Kinderrechte
- Die Haltung des kompetenten Kindes
- Partizipation als Schlüssel für Bildungsprozesse
- Praktische Ideen und Entwicklung von Schritten zur Einführung

5930-03 Stephanie Seeger

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Aufsichtspflicht und Partizipation – (k)ein Widerspruch?!

Pädagogische Fachkräfte tragen während ihrer Arbeitszeit die Verantwortung für die Aufsicht über die betreuten Kinder in der Kita. Sie sorgen dafür, dass die Kinder ihren Alltag in einem geschützten Rahmen verbringen können. Gleichzeitig haben sie den Auftrag, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und das Recht auf Partizipation zu gewährleisten.

In der Praxis entstehen häufig Unsicherheiten: Wenn ich dem Kind die Entscheidung überlasse, verletze ich dann meine Aufsichtspflicht? Wo sollte ich eingreifen, und was kann ich zulassen? Welche Regelungen sind im Team notwendig?

In dieser Fortbildung möchten wir gemeinsam erarbeiten, wie sich das Recht auf Schutz und Partizipation miteinander vereinbaren lässt.

Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen zur Aufsichtspflicht
- Kriterien für die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Praxisbeispiele aus dem Alltag: Partizipation versus Schutz

5930-04 Stephanie Seeger

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Mai + 29. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Alltagspartizipation in der Kita

Die UN-Kinderrechtskonvention legt die Versorgungs-, Schutz- und Beteiligungsrechte von Kindern fest. Neben Versorgung und Schutz ist Partizipation ein fundamentales Kinderrecht und somit ein Menschenrecht – unabhängig von der Entwicklungsstufe der Kinder. In der Kita kann Partizipation auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden, zum Beispiel in der Projektarbeit oder durch strukturierte Elemente wie feste Kinderkonferenzen.

Wir betrachten Partizipation als dialogische Haltung und als ein Merkmal von Interaktionsqualität, das sich wie ein roter Faden durch den Alltag zieht. Wie können wir durch diese Arbeit unsere Bildungs- und Erziehungsziele erreichen? Wie setzen wir Partizipation im Alltag um? Welche Rolle spielt dabei die Beobachtung der Kinder?

Inhalte:

- Theoretische Einführung zu Kinderrechten und Partizipation
- Alltagspartizipation als Schlüssel für Bildungsprozesse
- Verschiedene Formen von Partizipation kennenlernen
- Dialogische Haltung und die Rolle der Macht von Erwachsenen
- Themen der Kinder identifizieren

5930-05 Stephanie Seeger

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Mit Soße, Sinn und Selbstbestimmung

Essenszeiten neu gedacht

Stillsitzen, brav aufessen, erst der Gemüseberg, dann das süße Glück – so oder so ähnlich sehen viele Vorstellungen vom richtigen Essen aus. Aber was brauchen Kinder eigentlich wirklich am Tisch? Und wie wird aus der Essenszeit kein Machtkampf, sondern ein Moment echter Bildung?

Wir schauen gemeinsam auf Essgewohnheiten, Erziehungsfallen, Teamrituale und Elternerwartungen – und räumen auf mit dem Probierlöffel-Mythos und dem Nachtisch-Drama.

Themen auf dem Tisch:

- Warum der Esstisch mehr ist als eine Servierfläche
- Was Kinder zwischen 1 und 6 wirklich am Tisch brauchen
- Wie Selbstwirksamkeit, Genuss und Tischgemeinschaft zusammenpassen
- Wenn Kinder im Stehen essen – und das nicht das Ende der Welt ist
- Wie weniger Regeln oft zu mehr Ruhe führe

5930-06 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Okt. + 23. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

und lernen, wie zentrale Rechte wie Beteiligung, Gesundheit, Freizeit und Schutz kindgerecht vermittelt und praktisch umgesetzt werden können. Dabei fungieren Kinderlieder als kreative Türöffner: Sie regen Gespräche an, fördern das Verständnis und laden Kinder zum Mitmachen ein. Anhand des Liederbuchs und der musikalischen Umsetzung werden zudem verschiedene Methoden vorgestellt, um Kinderrechte in der Kita zu thematisieren und Kinder aktiv am Alltag zu beteiligen. Die Teilnehmenden erweitern ihr Fachwissen, reflektieren ihre pädagogische Haltung und entwickeln praxisnahe Methoden, mit denen Kinder ihre Rechte spielerisch entdecken und erleben können.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Mittelpunkt stehen konkrete Anregungen für die Praxis, partizipative Zugänge sowie der gemeinsame Austausch im Team.

In Kooperation mit dem Frankfurter Kinderbüro

5970-10 Angela James; Sabine Kalmer; Katharina Steiner;

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Okt. + 23. Okt., 2x**

Musikschule Frankfurt am Main e.V., € 272

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist?

Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher:innen und Lehrer:innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken. Sie erhalten im Kurs notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern; typische Reaktionsmuster; erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- Professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten.

5930-07 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

NEU im Programm

Kinderlieder – Kinderrechte

Kinderrechte bilden die Grundlage für eine wertschätzende, demokratische und kindorientierte Pädagogik – diese Fortbildung stellt sie deshalb ins Zentrum. Das Fortbildungskonzept zum Liederbuch „Alle Kinder haben Rechte“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern ab 3 Jahren arbeiten und das Thema Kinderrechte aus musikalischer Perspektive erschließen möchten.

Im Kurs werden Einsing- und Liedbearbeitungstechniken für die eigene Stimme sowie die Kinderstimme vermittelt. Vier Lieder mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden gemeinsam erarbeitet. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit der UN-Kinderrechtskonvention auseinander

Verpassen
Sie keine Neuigkeiten –
melden Sie sich für
den kostenlosen
VHS-Newsletter an:
[vhs.frankfurt.de/
Newsletter](https://vhs.frankfurt.de/Newsletter)



Zusammenarbeit mit Eltern

NEU im
Programm

Gewusst wie? Professionelle Elterngespräche führen

Für pädagogische Fachkräfte gehören Gespräche mit Eltern zum Alltag. Immer wieder gibt es Situationen, in denen Klärungsbedarf besteht oder sensible, möglicherweise konfliktbelastete Themen zur Sprache kommen müssen. Kurzgespräche zwischen Tür und Angel sind für solche Anliegen nicht geeignet. Ein professionelles Elterngespräch braucht einen geschützten Rahmen – und vor allem eine sorgfältige Vorbereitung.

Inhalte:

- Eigene Bedenken im Umgang mit schwierigen Gesprächsthemen erkennen
- Elemente einer guten Gesprächsvorbereitung
- Phasen eines strukturierten Elterngesprächs
- Methoden für eine gelingende Gesprächsführung
- Strategien im Umgang mit Konflikten und drohender Eskalation

5932-01 Andrea Raab

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

5932-02 Andrea Raab

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Dez., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Elternarbeit

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann

Die Familie und die Kindertagesstätte sind maßgebliche Lebensumgebungen für Kinder, die sich gegenseitig beeinflussen. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine effektive Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch zwischen Familien und Kindertagesstätten einen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung des Kindes leisten. Eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bildet sowohl die Grundlage als auch die Unterstützung für die erfolgreiche pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte. In diesem Seminar bieten wir die Möglichkeit zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen im Umgang mit Eltern und der Elternarbeit. Wir werden uns damit auseinandersetzen, welche Voraussetzungen und Kompetenzen ein Team benötigt, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten.

Inhalte:

- Wertschätzung der Eltern als Experten für ihr eigenes Kind
- Chancen und Herausforderungen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Unterscheidung zwischen Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft
- Umgang mit Vorurteilen und persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Eltern
- Entwicklung von Fähigkeiten für eine effektive Zusammenarbeit, wie beispielsweise Gesprächsführung
- Einbeziehung der Eltern in Entscheidungsprozesse, die Schaffung eines Raums für Eltern und die Förderung der Elternbildung.

5932-04 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. März + 20. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Zusammenarbeit mit Eltern in einer digitalen Welt

Digitale Medien sind allgegenwärtig und begleiten das Aufwachsen wie nie zuvor. Viele Eltern haben selbst nie gelernt, mit ihnen umzugehen, sind überfordert und können nicht einschätzen, wie viel Medienkonsum und welche Inhalte für sie selbst und ihre Kinder gesund sind. Um sie in diesem Thema zu unterstützen, müssen wir uns einerseits mit entwicklungspsychologischen Grundlagen und den digitalen Welten der Kinder und Erwachsenen – zumindest grundlegend – auskennen. In diesem Kurs lernen wir, auf die gängigsten Fragen von Eltern einzugehen und erkunden, was man mit digitalen Geräten außer zu konsumieren noch anstellen kann.

5932-05 Jan Rathje

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep. + 29. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180

5932-06 Jan Rathje

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Nov. + 03. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180



● Integration und Inklusion

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen

Heute sind sich die meisten Menschen einig, dass Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Diese Faktoren können in verschiedenen Kombinationen auftreten, weshalb es oft schwer ist, ein eindeutiges Bild davon zu zeichnen. Einige Kinder haben jedoch ernsthafte Probleme in ihrer Art zu kommunizieren und Kontakt aufzunehmen, was sich negativ auf ihre emotionale und kognitive Entwicklung auswirken kann. Um die extremen Reaktionen von autistischen Kindern auf belastende Situationen zu verstehen, ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten, über umfassendes Wissen verfügen. Dieses Wissen hilft dabei zu verstehen, warum autistische Kinder sich manchmal von der Außenwelt zurückziehen, stereotype Verhaltensweisen zeigen, Zwänge haben oder sich selbst oder andere verletzen. Das Hauptziel dieser Fortbildung ist es, dieses grundlegende Wissen zu vermitteln.

Inhalte:

- Theorien zur Entstehung des Autismus
- Therapieansätze und pädagogische Handlungskonzepte

5933-04 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-05 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-06 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Dez., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Traumapädagogik

In den letzten Jahren ist die Anzahl traumatisierter Kinder und Jugendlicher gestiegen, und die Ursachen hierfür sind vielfältig. Neben den Auswirkungen von Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch sind auch die Folgen von erlebten Verlusten und Trennungen im Zusammenhang mit Migration von zunehmender Bedeutung. Besonders langanhaltende Belastungen, denen betroffene Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind, können langfristige Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit und kognitive Fähigkeiten haben.

Diese Fortbildung hat das Ziel, grundlegende Kenntnisse über Traumata zu vermitteln und das Bewusstsein für die Folgen von Traumata zu schärfen. Sie präsentiert praxisorientierte Interventionen und Ansichten, die die seelische Entwicklung und Bewältigung unterstützen, basierend auf realen Beispielen aus der Praxis. Mithilfe dieses vermittelten Wissens können spezifische Fragen, Konflikte und Herausforderungen, die in Ihrem Arbeitsbereich auftreten, anhand von Fallstudien und Fallbeispielen angegangen werden.

5933-07 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-08 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-09 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen

Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Die Betreuung und Erziehung von verhaltensauffälligen Kindern stellen eine anspruchsvolle Aufgabe für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen dar. Einige Kinder können Unruhe in der Gruppe verursachen, indem sie sich widersetzen oder sogar aggressiv reagieren, während andere durch ihre auffällige Unaufmerksamkeit und mangelnde Motivation auffallen. Oft stoßen wir an unsere Grenzen, wenn es darum geht, das Verhalten dieser Kinder zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Manchmal können wir die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten vermitteln möchten, nicht entschlüsseln. In dieser Fortbildung werden wir uns intensiver mit den Ursachen und Symptomen von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten auseinandersetzen und versuchen, anhand von Fallbeispielen neue Handlungsoptionen zu entwickeln. Wenn wir auffälliges Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs begreifen und als Suche nach einer angemessenen Antwort verstehen, können wir diesen Herausforderungen mit einer neuen pädagogischen Perspektive begegnen.

Inhalte:

- Das Erkennen von Signalen und Botschaften im auffälligen Verhalten von Kindern
- Die Bedeutung von Symptomen
- Ursachen, die in der Familie, beim Kind, in der Gruppe oder in der Einrichtung liegen können
- Möglichkeiten der Intervention
- Konkrete Maßnahmen zur Integration der betroffenen Kinder in die Gruppe
- Strategien zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung
- Die Entwicklung von Handlungskompetenz
- Fallbesprechungen zur Anwendung des Gelernten in der Praxis

5944-01 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Jan., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-02 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-04 Heidemarie Mohrig-Jost

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-05 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen geraten schnell in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt bis hin zur Ausgrenzung durch die Kindergruppe. Langfristig kann dadurch ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwicklung ernsthaft beeinträchtigt werden. Das muss nicht sein!

Gut informiert zu sein ist eine der wichtigen Voraussetzungen, um die besondere Lebenssituation der Kinder mit ADS/ADHS zu erfassen, ihr Verhalten zu verstehen und auf die besonderen Bedingungen dieser Kinder einzugehen. Für die Integration in die Kindergruppe braucht es klare Strukturen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Förderung der Selbstregulation des Kindes.

Inhalte:

- Neuere Erkenntnisse und Informationen zu Ursachen und Symptomatik
- Die besondere Situation von Kindern mit ADS/ADHS in der Familie/ Kindergruppe
- Integrationsmodelle:
- Voraussetzungen schaffen für die Integration des Kindes
- Einbezug der Eltern
- Handlungsmöglichkeiten zur Förderung der Selbstregulation
- Situationsorientierte kollegiale Beratung

5944-06 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Jan., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-07 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-08 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-09 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-10 Heidemarie Mohrig-Jost

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-11 Heidemarie Mohrig-Jost

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-12 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Vom Kopffüßler mit Kritzel im Kopf

Neurodivergenz bei Kindern

Was brauchen Kinder mit ADHS, ADS, Hochbegabung, ASS, Lernschwierigkeiten, Hochsensibilität usw. für ihre Entwicklung und was sind ihre besonderen Begabungen?

Wie können wir sie unterstützen und stärken? Wie können wir Räume schaffen, in denen sie ihr Potenzial entfalten können? Wie können wir kommunizieren und in Kontakt kommen? Welche Materialerfahrungen sind hilfreich? Wissen über sensorische Integration und Beschäftigung mit Wahrnehmungsverarbeitung unterstützen Sie darin, neurodivergente Kinder zu verstehen und das pädagogische Handeln weiterzuentwickeln. Kreative Impulse für die Praxis werden erprobt und erlebt. Wir arbeiten mit Selbstportraits von Kindern. Es werden Methoden vermittelt, wie Sie mit Kindern über ihre Bilder sprechen können. Es ergibt sich ein erstaunlicher Zugang in die Welt der Kinder und ihr So-Sein. Gerne können Sie Kopien von Selbstportraits von Kindern mitbringen.

5944-13 Susanne Kaptelli

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

Praxis

Das Spiel mit der Balance

Emotionales und körperliches Gleichgewicht im Kindergartenalltag fördern

Kinder, die sich häufig anstoßen, beim Sprechen Buchstaben verdrehen, schnell aus der Haut fahren oder sich schüchtern zurückhalten, scheinen auf den ersten Blick wenig gemeinsam zu haben. Alle diese Verhaltensweisen können jedoch auf eine Dysbalance im Gleichgewichtssystem hinweisen.

Der Gleichgewichtssinn setzt sich aus mehreren Einzelsinnen zusammen und ermöglicht es, sich im Raum zu orientieren, sich aufzurichten und in Balance zu sein. Gleichgewicht herstellen und halten zu können, ist zentral für die emotionale und körperliche Entwicklung und lebenslang von Bedeutung.

Inhalte:

- Einführung in Zusammensetzung und neurobiologische Grundlagen des Gleichgewichtssinnes
- Relevanz emotionaler und körperlicher Balance in der kindlichen Entwicklung
- Zusammenhang vestibulärer Wahrnehmung und Resilienz
- Beispiele für Auswirkungen eines „überforderten“ Gleichgewichtssinn
- Spielerische Bewegungsangebote und Aktivitäten zur Förderung der Balance
- Entspannungsübungen

5881-09 Franka Flügel

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Sep., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

Sensitiver Umgang mit den Grenzen der Kinder Grenzen des Kindes erkennen und wertschätzend reagieren

NEU im
Programm

In dieser Fortbildung reflektieren wir Handlungsweisen, Handlungsmuster und die Kommunikation mit Kindern im pädagogischen Alltag. Wir widmen uns der Frage, welche kleinen und großen, häufig schwer erkennbaren und unbeabsichtigten Grenzüberschreitungen im täglichen Miteinander auftreten können und welche Auswirkungen diese auf die kindlichen Entwicklungserfahrungen haben. Zentrales Ziel der Fortbildung ist es, die Wahrnehmung für die Grenzen der Kinder zu schärfen und durch gezielte Reflexion neue Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen zu entwickeln.

Inhalte:

- Machtverhältnisse und Abhängigkeiten (Adultismus) in der pädagogischen Arbeit
- Ursachen kindlichen grenzüberschreitenden Verhaltens
- Die drei Grundformen von Grenzverletzungen
- Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder
- Entwicklung eines Schutzkonzepts basierend auf den WHO-Kinderrechten
- Strategien für einen wertschätzenden Umgang mit den eigenen Grenzen sowie den Grenzen der Kinder

5961-02 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5961-04 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5961-05 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag begegnen Ihnen häufig ähnliche herausfordernde Situationen, die sich wiederholen. Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Fachstellen oder sogar Kindern können bremsend und blockierend wirken. In Ihrer Rolle als Fachkraft ist es wichtig, auch in schwierigen Momenten ruhig und besonnen zu bleiben. Eine wesentliche Komponente dabei ist die Selbstreflexion, sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene, um die eigenen Anteile in diesen Situationen zu erkennen. Genau das steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Wir legen den Fokus auf die Selbstreflexion durch die Methode der systemischen Aufstellung. Systemische Aufstellungen ermöglichen es, die Wurzeln der Schwierigkeiten sichtbar zu machen. Dabei wird das innere Bild der herausfordernden Arbeitssituation im Raum durch Stellvertreter:innen aus der Gruppe aufgestellt. Dies ermöglicht die Klärung von Konflikten und die Entdeckung neuer Lösungsansätze. Sie werden von überraschenden Lösungswegen inspiriert, die neue Möglichkeiten eröffnen. Das Erkennen von größeren Zusammenhängen schafft Klarheit und Struktur in der Situation, so dass

Ihr eigenes Handeln wieder frei und fließend sein kann. Sind Sie bereit, sich auf dieses spannende Abenteuer einzulassen? Nach einer kurzen Einführung in die Methode haben Sie die Gelegenheit, ein eigenes Thema aufzustellen und sich mit Ihren persönlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen

5963-02 Ulrike Blatter

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Juni + 12. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5963-03 Ulrike Blatter

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Nov. + 06. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt

Die kindliche Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache durchlaufen erkennbare Entwicklungsstufen. Egal, ob es sich um ein Ungeborenes, ein Baby, ein Kleinkind oder ein Schulkind handelt – Kinder drücken ihre Gedanken und Gefühle sehr präzise durch ihre Haltung, Bewegungen, Mimik und Gestik aus. Indem wir die konkrete Körpersprache entschlüsseln, können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen auf kindgerechte Weise verstehen und angemessen darauf reagieren.

Inhalte:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5964-02 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern

Der Begriff Feinfühligkeit stammt aus der Bindungstheorie.

Er beschreibt, wie zugänglich eine Bezugsperson für die (emotionalen) Bedürfnisse eines Kindes ist und wie sensibel sie darauf reagiert. Dieses einfühlsame Verhalten bildet die Basis für eine sichere Bindung.

Auch im Kindergartenalter sind Zuverlässigkeit, Empathie und persönliches Engagement entscheidend für die Qualität der Beziehung zwischen Fachkraft und Kind. Feinfühligkeit ist zugleich eine wesentliche Voraussetzung für hochwertige Bildungsarbeit – sie fördert Lernprozesse und unterstützt die persönliche Entwicklung der Kinder nachhaltig. Der Kurs zeigt, wie pädagogische Fachkräfte auch unter herausfordernden Bedingungen die Signale von Kindern bewusst wahrnehmen und feinfühlig beantworten können.

NEU im
Programm

Inhalte:

- Feinfühligkeit und Bindungstheorie
- Signale von Kindern erkennen und verstehen
- Fachkraft-Kind-Interaktion feinfühlig gestalten
- Haltung und Selbstverständnis pädagogischer Fachkräfte
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens

5964-03 Andrea Raab

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Dez. + 09. Dez., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Kinderängste

Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen

Die Bewältigung von Ängsten bei Kindern ist ein hochrelevantes Thema, das sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Eltern intensiv beschäftigt. Die langanhaltende Pandemie und der Krieg in der Ukraine hinterlassen deutliche Spuren bei Grundschulkindern, die mit ihren Sorgen und Ängsten zu kämpfen haben. Gleichzeitig machen sich Jugendliche zunehmend große Gedanken über ihre eigene Zukunft und die des Planeten. Bei Vorschulkindern sind Angstgefühle nicht immer leicht zu deuten, und daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Fachkräfte die Sprache und körperlichen Signale der Angst bei Kindern aufmerksam wahrnehmen und empathisch darauf reagieren. In diesem Seminar wird betont, wie wichtig gut informierte, ruhige und vorbildhafte Erwachsene, insbesondere in dieser komplexen und sich ständig verändernden Zeit, sind. Kinder benötigen Erwachsene, die offen und bewusst mit ihren eigenen Ängsten umgehen und ihnen Zuversicht, Freude, Selbstvertrauen und Mut vermitteln können.

Inhalte:

- Die biologischen Grundlagen von Angst
- Die Auswirkungen von Ängsten auf die Gesundheit
- Verschiedene Formen von Angst
- Die Erkennung von Signalen, die auf Angst hinweisen
- Pädagogische Ansätze im Umgang mit Kinderängsten
- Praktische Übungen zur Umsetzung der erlernten Konzepte

5964-04 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Buchen Sie Ihren
Wunschkurs rund um die
Uhr im Internet unter:
vhs.frankfurt.de

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder drücken ihre Gefühle aus, darunter Ängste, Trauer, Frustration und Wut, oft ohne sie genau zu verstehen. Kinder benötigen Unterstützung, um ihren Gefühlen angemessene Bedeutung zu verleihen. Eine gesunde Identitätsentwicklung erfordert eine authentische Sprache, die Kinder verstehen können und die es ihnen ermöglicht, ihre eigenen Gefühle ernst zu nehmen. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in neue Ansätze zur achtsamen Kommunikation, basierend auf aktuellen Erkenntnissen aus der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und praktischen Beispielen. Sie werden dabei eigene Methoden entwickeln können, die Sie in Ihrer Arbeit anwenden können.

5966-01 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-02 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-03 Ute Apolke

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Entwicklungspsychologie 6 bis 10

Für die Arbeit mit Grundschulkindern braucht es viel Verständnis und Feingefühl um eine gute Beziehung zu Kindern und Eltern aufzubauen. Dabei sind Kenntnisse über entwicklungspsychologische Grundlagen sehr wichtig.

An praktischen Beispielen aus Ihrem Alltag werden bedeutsame Stationen der Entwicklung betrachtet.

Inhalte:

- Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen im Grundschulalter
- Einfühlen in die Altersstufen
- Beginn von Pubertät
- Voraussetzungen für Beziehungsgestaltung
- Achtsame Kommunikation

Mit vielfältigen Beispielen aus der pädagogischen Praxis gibt es die Möglichkeit für Austausch, Reflexion und Entwicklung wirksamer Methoden.

5966-04 Ute Apolke

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Papa und Mama haben sich getrennt

Der Umgang mit Trennung und Scheidung

Vor, während und nach einer Trennung erleben Kinder oft starke Verunsicherungen, Verlustängste und Veränderungen im Alltag. Eltern sind in dieser Phase häufig mit eigenen Gefühlen und Konflikten beschäftigt, familiäre Beziehungen verschieben sich und auch das Umfeld reagiert nicht immer neutral. Für Kinder entsteht die Frage: „Und wo bleiben wir?“ In dieser Lebenskrise können Fachkräfte in Kita und Schule wichtige Begleiter sein und den Kindern wie ihren Familien Halt geben. Das Seminar vermittelt dafür das notwendige Hintergrundwissen und praxisnahe

NEU im
Programm

Impulse, um diesen Aspekt von Diversität in die pädagogische Arbeit zu integrieren.

Inhalte:

- Informationen zu den gesetzlich geregelten Rechten und Pflichten der Eltern
- Umgang von Kindern und Erwachsenen mit Verlust und Trauer
- Auseinandersetzung mit dem Verhalten hochstrittiger Eltern
- Kennenlernen von Hilfsangeboten: Trennungs- und Scheidungsberatung, Mediation, begleiteter Umgang, Selbsthilfegruppen u.a.
- Chancen und Entwicklungsaufgaben von Patchwork-Familien
- Kollegiale Projektarbeit: Entwicklung eines Angebots oder Projekts für die Praxis (gern Material zur Thematik mitbringen)

5966-05 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov. + 20. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Umgang mit schüchternen Kindern, auffallend unauffällig

Schüchterne Kinder fallen in pädagogischen Einrichtungen im Alltag oft nicht besonders auf. Allerdings wissen wir aus verschiedenen Studien, dass die Stille bei Kindern oft ein Anzeichen für Ängste und Unsicherheit ist. Für die Betroffenen kann es manchmal eine überwältigende Hürde sein, sich auszudrücken oder Kontakt zu anderen aufzunehmen. Wenn individuelle Leidensprozesse und soziale Entwicklungshemmnisse nicht rechtzeitig erkannt werden, fehlt es oft an Möglichkeiten, Kompetenzen zu entwickeln und ein größeres Maß an Selbstwirksamkeit zu erlangen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Ausprägungen von Schüchternheit kennenlernen und Konzepte für gezielte pädagogische Unterstützung kennenlernen. Anhand von Beispielen aus Ihrer pädagogischen Praxis erhalten Sie die Möglichkeit, schüchternes Verhalten besser zu verstehen und Lösungsansätze zu entwickeln.

5966-06 Ute Apolke

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien

Aus einem einfachen Obstnetz und einer leeren Dose kann eine Mondrakete entstehen. Oder ein exklusiver Hängemattensessel für die Lieblingspuppe. Oder ein glitzerndes, klingendes Mobile. Kinder lieben es, mit den vielfältigsten Materialien zu experimentieren, und „Abfall“ kann ihnen als unerschöpfliche Quelle für fantasievolle Neuerfindungen dienen. Durch den Prozess des Upcyclings können gleichzeitig wichtige Themen der nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden. In diesem Kurs bieten wir zahlreiche Anregungen, wie Sie mit Abfallmaterialien kreative Projekte gestalten können. Sie erhalten einen Überblick über geeignete Werkzeuge und Techniken zur Bearbeitung verschiedener Materialien. Natürlich haben Sie auch ausreichend Gelegenheit, selbst kreativ zu werden und neue Upcycling-Ideen für Kinder zu entwickeln.

Inhalte:

- Ausprobieren von geeigneten Werkzeugen und Materialien
- Upcycling – Ideen entwickeln und erproben

- Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass nutzen, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen

Bitte mitbringen: gesammelte Recyclingmaterialien

5967-14 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

5967-15 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Kita-Räume pädagogisch gestalten

Die unmittelbare Umgebung spielt eine entscheidende Rolle für das geistige und körperliche Wohlbefinden sowie die umfassende Entwicklung von Kindern. Wie können Räume so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und ihre Entwicklung fördern? Welche Materialien ermöglichen vielfältige ästhetische Erfahrungen für Kinder? Wie können Raumgestaltung und -ausstattung die Partizipation von Kindern unterstützen, und was zeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung aus? In diesem Kurs finden Sie Antworten auf diese Fragen sowie zahlreiche Anregungen zur Gestaltung von ansprechenden Räumen für Krippen und Kindertagesstätten. Sie haben die Gelegenheit, die räumlichen Qualitäten Ihrer eigenen Einrichtung aus der Perspektive der Kinder zu betrachten und gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte zu entwickeln.

Inhalte:

- Die Rolle des Raums als Bildungsraum und Entwicklungsbegleiter
- Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und ihre räumliche und materielle Umsetzung
- Praktische Anregungen für Räume, die zum Spielen, Beobachten und Lernen anregen
- Raumgestaltung und Möglichkeiten zur Partizipation der Kinder
- Charakteristika von vorurteilsbewussten Lernumgebungen
- Sicherheitsanforderungen
- Perspektivenwechsel
- Gemeinsame Analyse der Praxiseinrichtungen der Teilnehmer:innen
- Entwicklung alternativer Raumkonzepte (je nach Bedarf)

5967-17 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Feb. + 20. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-18 Susanne Bergstaedt

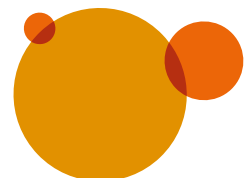
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Juni + 19. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-19 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Nov. + 27. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3



Spezial

Kommunikation & konstruktives Handeln in Konfliktsituationen

Konfliktsituationen in der Kita, in der Elternarbeit und im Team

Gute Kommunikation gehört zu den entscheidenden Schlüsselkompetenzen in sozialen und pädagogischen Berufen. Im Seminar lernen Sie vielfältige Methoden kennen mit denen der Austausch, die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team mit den Eltern und Kindern zufriedenstellender läuft. Dazu gehört der konstruktive Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit Formen und Analyse von Konflikten, Grundmuster von Konfliktlösungsstrategien, sowie das eigene biografisch geprägte Konfliktverhalten stehen im Mittelpunkt, sowie Techniken und Methoden zum Umgang mit Konflikten. Anhand von Beispielen geht es um Analyse der Konfliktarten in pädagogischen Arbeitsalltag und hilfreiche professionelle Ansätze des lösungsorientierten Umgangs damit.

5889-06 Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Apr. + 14. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Wenn der Körper spricht

Wie bewusste Präsenz den pädagogischen Alltag stärkt

Wie wir auf Kinder, Eltern und Kolleg: innen wirken, hängt stark von Körpersprache und Präsenz ab. Körperhaltung, Mimik, Gestik, Stimme und Raumverhalten prägen den ersten Eindruck und entscheiden darüber, ob wir als vertrauenswürdig, klar und kompetent wahrgenommen werden. Dieses Seminar stärkt die pädagogische Präsenz durch bewusste Körperhaltung, Stimme und nonverbale Kommunikation. Es verbindet theoretische Grundlagen mit praxisnahen Übungen, die Präsenz und Ausstrahlung gezielt fördern. Sie lernen, wie Körper, Emotion und Geist zusammenwirken, Haltung und Bewegung bewusst einzusetzen, Körpersprache und Stimme klar auszurichten und dadurch authentisch zu wirken. Ziel ist es, die eigene Präsenz bewusster wahrzunehmen, souverän und zugewandt aufzutreten, die Interaktion im Kita-Alltag zu verbessern sowie Strategien für Selbstfürsorge und Abgrenzung zu entwickeln.

5880-04 Britta Schönbrunn

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Nov., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum;

€ 90, Mat. Kosten € 2

Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch

in der VHS!

NEU im Programm

NEU im Programm

Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

In Ihrem sozialpädagogischen Berufsalltag sind vielfältige Kommunikationsfähigkeiten gefragt, sei es im Umgang mit Eltern, Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachleuten oder Lehrkräften. Dabei ist es wichtig, einfühlsam, kooperativ und präsent zu sein, die individuellen Bedürfnisse Ihrer Gesprächspartner:innen zu berücksichtigen und gleichzeitig Ihre gesetzten Ziele zu verfolgen. Eine erfolgreiche Kommunikation erfordert die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen in einen Konsens zu bringen. Hierbei sind Kenntnisse über verbale und nonverbale Kommunikationselemente sowie die Fähigkeit zur praktischen Anwendung von entscheidender Bedeutung. Zusätzlich ist es wichtig, in schwierigen Gesprächen auch die eigenen Anteile zu erkennen, um erfolgreiche Lösungen zu finden. In diesem Kurs werden wir Ihre Wahrnehmungsfähigkeit schulen, Ihr eigenes Kommunikationsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen werden Sie trainieren, wie Sie selbstbewusst und angemessen anspruchsvolle Gespräche führen können, die sowohl mit Ihren eigenen Bedürfnissen als auch mit den Anforderungen der jeweiligen Situation in Einklang stehen.

5968-01 Ulrike Blatter

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Feb. + 10. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5968-02 Ulrike Blatter

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Sep. + 08. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Kommunikation im Team

Feedback geben will gelernt sein

In professionellen Teams ist die Grundlage einer guten Zusammenarbeit eine gelungene und wertschätzende Kommunikation, auch in Form von Feedback. Aber konstruktiv Feedback geben will gelernt sein – aus Angst, jemanden zu verletzen und vor möglichen negativen Auswirkungen werden Unstimmigkeiten, Unzufriedenheiten und kleine und größere Konflikte im Team oft (zu) wenig angesprochen.

Unter diesen unausgesprochenen Themen leiden die Zusammenarbeit, Stimmung und Motivation im Team.

Inhalte:

- Prinzip Sender/Empfänger
- Art der Kommunikation
- Reflektion der eigenen Haltung
- Kultur der gegenseitigen Wertschätzung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Gesprächsregeln
- Konstruktives Feedback geben
- Feedbackmethoden

5968-03 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Okt. + 16. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Perspektivwechsel

Selbsterfahrung für Menschen in sozialen Berufen

Kommunikation selbst bei schwierigen Themen kann gelingen, wenn wir es schaffen, unsere eigene Sichtweise zu erweitern. Durch Perspektivwechsel bekommen wir einen anderen Blick auf das Thema, auf uns selbst und unser Gegenüber. Dann können wir Meinungsverschiedenheiten klären, ohne uns zu verstricken oder zu verletzen.

Wir können unsere Unterschiedlichkeit als Bereicherung erleben. Aktives Zuhören, Finden und Formulieren des eigenen Standpunkts, Perspektivwechsel sowie Freude am Anderssein sind Bestandteile dieses Selbsterfahrungsseminars. Wir arbeiten mit Methoden und Techniken des Psychodramas, der Integrativen Supervision und der Gestalttherapie, wie zum Beispiel mit Aufstellungen, Rollenspielen und experimentellem Handeln.

5974-06 Lilo Uhlendorff

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov. + 10. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180

Cool bleiben – ein Resilienztraining

Für Menschen in sozialen Berufen, die viel Engagement und Einsatzbereitschaft in ihre Arbeit einbringen und sich selbst viel abverlangen, ist es wichtig, eine gute Work-Life-Balance zu entwickeln. Denn sonst besteht in Phasen von anhaltend hohem Arbeitsaufwand und Dauerstress die Gefahr, aus dem Gleichgewicht zu geraten. Erschöpfungszustände und der Verlust von Arbeitsfreude sind die Folge, im schlimmsten Fall droht ein Burn-out.

Um dem wirksam vorzubeugen, trainieren wir unsere Resilienz und bauen innere Widerstandskräfte auf. Wir machen uns unserer Ressourcen bewusst, lernen Entspannungstechniken und wie wir gut für uns sorgen können. Wir kommen mit unseren „wunden Punkte“ in Kontakt und erkennen schwierige Situationen als Chance, uns weiterzuentwickeln. Auch der gute Umgang mit Konflikten und „Angrenzung“ versus „Abgrenzung“ stehen auf dem Programm.

Selbsterfahrung mit Methoden und Techniken der Gestalttherapie und der Integrativen Supervision.

5974-08 Lilo Uhlendorff

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep. – 30. Sep., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 270

Resilienz und Achtsamkeit stärken

Auf Basis der der Positiven Psychologie

Der pädagogische Alltag stellt hohe Anforderungen: vielfältige Aufgaben, komplexe Situationen und der Wunsch, jedem Kind und jeder Familie gerecht zu werden. Umso wichtiger ist es, die eigenen Ressourcen zu kennen, zu pflegen und zu stärken.

In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie durch Resilienzförderung und Achtsamkeit innere Stabilität aufbauen, Belastungen gelassener begegnen und Ihre Arbeit mit mehr Freude und Klarheit gestalten können. Neben fundierten theoretischen Grundlagen erwarten Sie alltagsnahe Übungen und Methoden, die sich leicht in Ihre berufliche Praxis integrieren lassen.

NEU im Programm

NEU im Programm

Inhalte:

- Resilienz: Was sie ausmacht und wie sie sich entwickeln lässt
- Achtsamkeit als Schlüssel für Selbstfürsorge und Präsenz
- Praktische Übungen für mehr Ruhe, Fokus und emotionale Balance aus der Positiven Psychologie
- Strategien zum Umgang mit Stress und herausfordernden Situationen
- Transfer in den eigenen Arbeitsalltag

5974-09 Simone Mann

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Starke Eltern – Starke Kinder – Schnuppertag

Ausgangslage: Sie haben erkannt, dass eine Familie eine andere Unterstützung benötigt, als Sie leisten können. Sie erleben z.B. Unsicherheit im elterlichen Verhalten, fehlende Empathie, Unter- bzw. Überversorgung des Kindes. Die Teilnahme der Eltern an einem Elternprogramm könnte eine Hilfe sein. Der Basiskurs Starke Eltern-Starke Kinder umfasst 12 Kurseinheiten, wird in Frankfurt und bundesweit, in Präsenz, teildigital oder komplett angeboten. Bei diesem Schnuppertag wird der Kurs und das Konzept der anleitenden Erziehung mit Fallbeispielen und Übungen vorgestellt. Informationen erhalten Sie auch über das Gordon Familientraining; Kess (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert); STEP (Systematic training for effective parenting); Eltern stärken mit Kursen in Kitas; Triple P (Positive, parenting Programm).

Am Ende des Tages

- sind Sie in der Lage Eltern und Kolleg:innen in Bezug auf die Kurse kompetent zu beraten
- wissen Sie, wie Sie in Ihrer Einrichtung oder in Ihrem Netzwerk einen Kurs anbieten können
- Sie entscheiden sich vielleicht selbst an einem Kurs für Eltern teilzunehmen und/oder eine Ausbildung zum Trainer zu machen

5975-05 Dr. Ursula Pohl

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher:in, Sozialpädagog:in o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen und ggf. das eigene Kind selbst zu versorgen. Die verkürzte Qualifizierung in Kooperation mit dem Hessischen Kinder-Tagespflege-Büro berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen:

- pädagogischer Berufsabschluss,
- Vorprüfung/ Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt, bzw. der zuständige Fachdienst für die Kindertagespflege),

NEU im Programm

Hessenweit einmalig!

• Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“. Der berufsbegleitende Lehrgang, im Umfang von ca. 80 Unterrichtsstunden, findet überwiegend samstags und sonntags in Präsenz statt, umfasst aber auch einzelne Online-Module (Zoom) werktags.

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung wird das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie von martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5850-01 Dozentinnenteam

Lehrgangsstart nach den Hessischen Sommerferien
VHS Sonnemannstraße

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang

Bildung und Betreuung in der Ganztagschule

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat. Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Kursnummer: **5970-02**

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmer:innen, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

Zeitraum: Mai bis Juni 2026, 104 Unterrichtseinheiten (UE)

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmer:innen, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

Unterrichtsort: Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Kursleitung: Frau Dr. Ursula Pohl, Frau Heidemarie Mohrig-Jost, Jan Rathje

Beratung und Information

Nedica Divac

Telefon: 069 212-38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ wird vom Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main gefördert.

Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita

(HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr.6)

Der Lehrgang der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich an profilergänzende Fachkräfte in Kindertagesstätten.

Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit dem Basismodul, bestehend aus 80 Unterrichtseinheiten (UE), Praxisreflexion und einer Abschlusspräsentation (inkl. Bergfest), eine professionelle Weiterbildung. Sie werden dabei nicht nur die theoretischen Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Wir beraten Sie auch für die weiteren vertiefenden Angebote und ermöglichen Ihnen mit dem Programmangebot der VHS Frankfurt a.M. eine Anschlussqualifizierung.

Anmeldung nur über den Träger/Kindertageseinrichtung möglich

5970-04 Dr. Ursula Pohl; Heidemarie Mohrig-Jost

Mo + Do, 09:00 – 16:00 Uhr, **Februar bis April, 80 UE**

VHS Sonnemannstraße; € 985



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



● Praxisanleitung

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Wer zukünftige Erzieher:innen in der Kita ausbildet, sollte für diese Aufgabe gut qualifiziert sein – schließlich geht es um die Nachwuchsförderung für einen gesellschaftlich wichtigen Beruf. Die Qualifizierung umfasst insgesamt neun Tage und findet in vier Blöcken statt.

1. Modul Qualitätsmerkmal Ausbildung (3 Tage):

- Sozialpädagogische Einrichtungen als Ausbildungsbetriebe
- Ausbildungskonzepte der Praxisstellen
- Ausbildung als gemeinsame Aufgabe des Teams
- Ausbildung als Qualitätsmerkmal der Einrichtung
- Aktuelle Ausbildungsverordnung der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik
- Aktueller Rahmenlehrplan der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik und kompetenzorientierte Ausbildung (DQR 6)
- Die veränderte Rolle von Erzieher:innen als Ausbilder:innen
- Ausbildung und eine professionelle Arbeitsbeziehung
- Kooperation der Lernorte Schule und Praxis
- Vorbereitung auf neue Auszubildende in den Praxisstellen

2. Modul Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungspläne (2 Tage):

- Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungsaufgaben
- Ausbildungspläne als Strukturhilfe und Professionalisierungsinstrument
- Entwicklung von individuellen Ausbildungsplänen
- Ausbildungspläne als Instrument zur Planung und Bilanzierung von Professionalisierungsprozessen
- Einbeziehung der Leitungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortungen während der fachpraktischen Ausbildung

3. Modul Kommunikation, Beratung und Beurteilen in der Ausbildung (3 Tage):

- Ausbildungsgespräche vorbereiten, führen, dokumentieren und reflektieren
- Beraten und coachen in der Ausbildung
- Zielvereinbarungen in Ausbildungsgesprächen
- Haltungen und Rollen im Kommunikationsprozess
- Instrumente und Methoden von Beurteilungen und Bewertungen
- Dokumentationsmethoden und -möglichkeiten
- Haltungen und Rollen im Bewertungsgespräch

4. Modul (1 Tag):

- Ausblick auf die neuen Ausbildungsprozesse
- Evaluation von Ausbildungsprozessen
- Bewertung der Hausarbeit und Kolloquium

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5976-06 Gabriele Schaefer

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Juni – 03. Juni, 07. Sep. + 08. Sep., 09. Nov. – 11. Nov., 20. Jan. 2027, 9x**

VHS Sonnemannstraße; € 979, Mat. Kosten € 12

Kompetenzorientierung im Berufspraktikum

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieser Kurs richtet sich an Fachkräfte mit Fortbildung im Bereich der Anleitung.

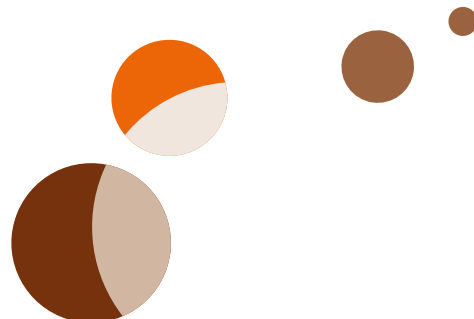
Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (2011) und dem Hintergrund des Deutschen Qualifikationsrahmens wurde das „Kompetenzorientierte Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien“ beschlossen. Wir befinden uns im Prozess der Implementierung dieses Ansatzes. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie die schulische Ausbildung. Der zunehmenden Diversifizierung der Praktikanten (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Ausbildungsbeauftragten lernen das kompetenzorientierte Konzept im Kurs kennen und üben die Anwendung. Somit können sie die Praktikantinnen und Praktikanten in allen Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten. Sie bereiten sich darauf vor die Veränderung in Praxisanleitung in der Einrichtung zu vertreten.

Inhalte:

- Kennenlernen des DQR: Wissen, Fertigkeiten, soziale Kompetenzen, Personale Kompetenzen
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben
- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch etc.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung
- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung und Benotung
- Kooperation mit der beteiligten Schule
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-07 Dr. Ursula Pohl

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Juni + 23. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6



Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen

Für die Arbeit mit unter Dreijährigen ist ein bewusster Umgang mit eigenen Persönlichkeitsanteilen, mit der Berufsrolle und mit der eigenen professionellen Haltung bedeutsam. Es geht darum, in Beziehung zu sein, sich als Bezugsperson zur Verfügung zu stellen und dennoch über eine wohlwollende innere Distanz zu verfügen. Die täglichen Aufgaben heißen: Beobachten, Verstehen, Reflektieren, Unterstützen und das Kind, seine Eltern und auch sich selbst begleiten.

Fachkräfte, die Praktikant:innen in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anleiten, sollten die speziellen Anforderungen wie Schlüssel-situationen und -kompetenzen erkennen und sich aktiv in der Arbeit mit Klein(st)kindern und deren Eltern einbringen. Wir wollen das Wissen um diese Altersgruppe vertiefen, auffrischen und unsere respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern erneuern. Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Krabbelstuben und Krippen, die bereits Berufspraktikant:innen anleiten.

Hinweis: Dieses Seminar dient als themenspezifische Vertiefung für die Praxisanleitung im U3-Bereich. Wenn Sie auf der Suche nach einem Qualifizierungskurs sind, bietet sich das Seminar „Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte / Praxisanleitung“ an.

5976-08 Susanne Schenk-Potthast

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr. + 24. Apr., 2x**

Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.; € 246



Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Leitungskräfte stehen vor der Herausforderung, in Teamkonflikten lenkend zu intervenieren, beratend zu wirken, zu vermitteln, Entscheidungen zu treffen und klare Grenzen zu setzen. Oftmals sind sie selbst in diese Konflikte verwickelt, was ein souveränes Handeln in ihrer Führungsrolle erschwert. Gerade im sozialpädagogischen Bereich wird von Leitungskräften erwartet, dass sie flexibel reagieren und konstruktive, nachhaltige Lösungen finden können. In diesem Seminar erlernen Sie die grundlegenden Haltungen und Prinzipien für einen konstruktiven und positiven Umgang mit Konflikten. Durch praktische Übungen erwerben Sie Methoden aus der Mediation, um Konflikte zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten der Konfliktparteien einbezogen. Wir integrieren Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung, um eine solide Grundlage für konstruktives Leitungshandeln in Konfliktsituationen zu schaffen. Der zweite Tag des Seminars dient der Reflexion und Vertiefung der behandelten Themen.

5992-05 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Nov. + 04. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter:innen

Zwei Tage für uns

Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden, hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen.

Da das Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, ist die Anmeldung als Paar Voraussetzung.

5996-01 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Aug. + 14. Aug., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Kindertagespflege

Update-Kinderschutz I

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII sind Sie verpflichtet alle 2 Jahre Ihr Wissen und Können rund um den Kinderschutz zu festigen und zu erweitern. Was bedeuten die gesetzlichen Grundlagen für Ihr Handeln? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber absichern, damit Sie wirklich nichts übersehen? Hier sind Sie und alle Ihre Fragen rund um das Thema willkommen!

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Fälle von Vernachlässigung/ Verwahrlosung, körperlicher/ psychischer/ sexualisierter Gewalt besprechen
- Wissen, wann Sie an wen weiter verweisen
- Selbst stabil bleiben, sich allen Kindern gut zuwenden und Freude am Beruf behalten.

Mit Teilnahme werden Ihnen die verpflichtend zu absolvierenden 6 UE bescheinigt.

5851-01 Fresia Klug Duran

So, 10.00 – 15.00 Uhr, **12. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 67,50

5851-02 Fresia Klug Duran

So, 10.00 – 15.00 Uhr, **23. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 67,50

Update-Kinderschutz II

Gespräche in schwierigen Situationen üben

Sie kennen den gesetzlichen Auftrag zum Kinderschutz und die Verfahrensabläufe, mussten sie bisher jedoch selten anwenden? Wenn Sie üben möchten, wie Sie gut mit Eltern und Kindern ins Gespräch kommen, sind Sie hier richtig!

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Gespräche mit Eltern und Kindern üben
- Selbst stabil bleiben und Freude am Beruf behalten

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über 8 UE. Enthalten sind die – alle 2 Jahre verpflichtend – zu absolvierenden 6 UE auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII.

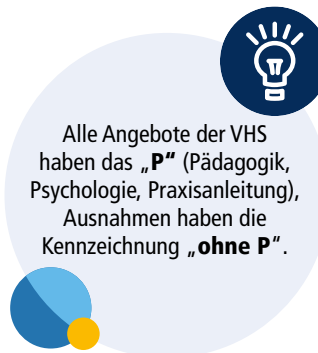
5851-03 Fresia Klug Duran

So, 10.00 – 17.00 Uhr, **21. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Hinweis: Für Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflegeerlaubnis aus Frankfurt am Main ist die Teilnahme an VHS-Kursen für die Kindertagespflege kostenfrei. Ist dies nicht der Fall, können Sie die Kurse als Selbstzahler:in besuchen. Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebührenfrei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der Kindertagespflegeperson persönlich in Rechnung gestellt.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an: **ktp.vhs@stadt-frankfurt.de**
Haben Sie Fragen – dann berät Sie Martina Köbberich (siehe S. 6).



Update-Kinderschutz III

Gefährdungen von Säuglingen und Kleinkindern erkennen – das Baby lesen

Wir frisken die Verfahrenswege im Kinderschutz auf und beschäftigen uns damit, zu erkennen, was das Kind braucht und wie es ihm geht. Es geht darum, das Baby zu lesen, also zu verstehen, was es uns sagt. Auch bei sehr jungen Kindern ist es möglich, Anzeichen für eine Gefährdung zu erkennen und beizutragen, dass das Kind in einem gesunden Rahmen aufwachsen kann.

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über 8 UE. Enthalten sind die – alle 2 Jahre verpflichtend – zu absolvierenden 6 UE auf Grundlage der Vereinbarung zum Schutzauftrag nach §8a Abs. 5 SGB VIII.

5851-04 Fresia Klug Duran

So, 10.00 – 17.00 Uhr, **27. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Adulthood vorbeugen

Vorsicht im Umgang mit der Macht!

Kinderrechtsbasierter Gewaltschutz beginnt damit, dass Erwachsene ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und Kinder ernst nehmen. Die unbewusste Ungleichbehandlung von Kindern durch Erwachsene nennt man Adulthood. Dieses Phänomen wird betrachtet und folgende Fragen erörtert: Wie achtsam mit Macht umgehen, ohne die Rolle als Bezugsperson aufzugeben? Wie gelingt respektvolles Miteinander auf Augenhöhe im Alltag, in Routinen, Konflikten und Gesprächen? Erfahren Sie, wie Sie Kinder stärken, Mitbestimmung ermöglichen und Halt geben können.

5851-05 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Mai + 31. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180

Heute ist Erziehungspartnerschaft!

Elternarbeit war gestern

Austausch und Informationsfluss sind entscheidend für das Gelingen der Erziehungspartnerschaft zwischen Ihnen und den Eltern. Sie ist geprägt von gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Verantwortung im Interesse des Kindes. Der individuell gestaltete Arbeits- und Betreuungsplatz sowie die emotionale Nähe zu den Eltern in der Kindertagespflege erfordern dafür besondere Aufmerksamkeit. Lernen Sie systemische Kommunikationsansätze und Formen der Dokumentation kennen, die eine Begegnung auf Augenhöhe fördern.

5852-01 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Feb. + 15. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180

NEU im Programm

NEU im Programm

Ängste in der frühen Kindheit

Ängste gehören zu einer vollständigen Kindheit und sind Begleiterscheinungen kognitiven Wachstums. Was löst Ängste aus? Wie unterscheiden sich die Ausprägungen und was ist normale Angst? Im Kurs beantworten wir diese Fragen, stellen praxisnahe Unterstützungsmaßnahmen zur Begleitung von Kindern mit akuten Ängsten vor, vertiefen das Verständnis und den Umgang mit kindlichen Ängsten.

5852-02 Tina Riebeling

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Feinfühlig Übergänge begleiten

Aus Sicht Erwachsener mag ein ruhiger, strukturierter Tagesablauf erstrebenswert erscheinen, aber Kinder erleben das oft anders. Sie sind im Hier und Jetzt, im Moment versunken und ganz bei sich. Jede Veränderung kann als Störung empfunden werden, Unsicherheit und andere Gefühle auslösen. Erfahren Sie, wie Sie Kinder altersgerecht bei Übergängen begleiten und unterstützen sich sicher und geborgen zu fühlen.

5852-03 Tina Riebeling

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Kamishibai

Mit Geschichten (Sprache) lernen

Eine ganz besondere Form des Erzählens ist das japanische Papiertheater Kamishibai. Ein Holzrahmen mit ausdrucksstarken Bildtafeln darin lässt eine kleine Bühne entstehen, die Kinder schnell in ihren Bann zieht. Bild für Bild lauschen bereits die Jüngsten der Geschichte. Bei den älteren Kindern sind Mitmachgeschichten besonders beliebt. Meistens sind alle mit Freude dabei. So macht Lernen Spaß.

Im Kurs können Sie Geschichten lauschen, Kamishibai selbst ausprobieren und dabei erleben, welche Möglichkeiten das Papiertheater für Ihre Praxis bietet.

5853-01 Mechthild Dörfler

So, 10.00 – 13.15 Uhr, **26. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 45

5853-02 Mechthild Dörfler

So, 10.00 – 13.15 Uhr, **08. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 45

Wenn die Kleinsten gestresst sind

Stressbalance im Kleinkindalter

„Gute Nerven“ und Stressbalance sind keine Glücksache. Schutz- und Abwehrkräfte in schwierigen Lebenssituationen sind davon abhängig, ob Menschen früher Kindheit Unterstützung im Umgang mit überfordernden Reizen, „Stress“ oder Traumata erfahren. Tagesfamilien können Kinder unterstützen, Respekt und Raum für die körperliche Selbstregulierung zu geben. Lernen Sie, wie bewusster und angemessener Kontakt, Sicherheit und Orientierung herstellt und welche Hilfestellungen im pädagogischen Alltag möglich sind.

5853-03 Ilse Röder-Debus

Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, **14. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

5853-04 Ilse Röder-Debus

Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, **24. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Finanz-Überblick

Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit

Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen zu Finanzen und Steuern wird die betriebswirtschaftliche Seite der Tagesfamilie betrachtet:

- Einnahmen, Ausgaben und Betriebskostenpauschale
- Zahlen abbilden (Betrachtungszeiträumen, Vorsorge)
- Instrumente zur Erfassung und Kontrolle (Belege, Fristen)
- Grundwissen auffrischen, am Berechnungsbeispiel üben und Ihre Fragen klären.

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, Sie verschaffen sich einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und Geld.

5854-02 – ohne P Rosie Röhl

So, 09.00 – 14.00 Uhr, **22. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 67,50

Wieder im
Programm

Hessenweit einmalig!

**Verkürzte Qualifizierung
für die Kindertagespflege**

Mehr auf Seite 29



Gemeinsam stark. Partizipation von Anfang an

Kinder sind neugierig. Sie wollen die Welt von Anfang an aktiv gestalten und begreifen. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz, der Bildungs- und Erziehungsplan sowie die UN-Kinderrechte fordern und fördern die Teilhabe von Kindern. Maria Montessori, Emmi Pikler u.a. zeigen, wie Beteiligung mit Unterdreijährigen gelingen kann. Erörtert wird, was wir Kindern selbst zutrauen können, wo sie Anleitung brauchen und wie ihre Eltern einzubinden sind.

Gern bringen Sie Ihre bisherigen Erfahrungen ein. Im Mittelpunkt stehen die Praxistauglichkeit und Ihre Fragen zu gelingender Beteiligung der Tageskinder.

5854-03 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Apr. + 26. Apr., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180

Online: Alle diese Gefühle!

Kinder und Emotionen

Emotionen begleiten jeden Tag. Je älter Kinder werden, desto bunter wird der Regenbogen an Gefühlen, die sie erleben. Zu Beginn sind Emotionen oft fremd und überwältigend. Wie können wir Kindern zeigen, dass sie ihren Emotionen nicht ausgeliefert sind? Wie lernen sie, dass Gefühle wichtige Freunde sind? Feinfühliges Verhalten der Bezugsperson und Wissen über kindliche Wahrnehmung helfen Kindern ihre Gefühle in Besitz zu nehmen.

5854-04 Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Mai, 1x**
Online; € 90

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst

Luftholen und Auftanken für Tagesmütter und Tagesväter. Sie erhalten praktische Anregungen zur eigenen Stärkung und Entspannung im Arbeitsalltag, durch Innehalten, Belastungen reflektieren, eigene Grenzen wahrnehmen und üben in Balance zu kommen, Ruhepol finden, Bewegungsimpulse erhalten, neue Motivations- und Kraftquellen kennenlernen (u.a. Achtsamkeitsübungen, Meditation).

Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen. Sie gehen entspannt und gestärkt in die neue Woche – davon profitieren auch Ihre Tageskinder.

5855-01 Jessica Bräuniger

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **22. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5855-02 Jessica Bräuniger

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **15. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Online: Relax

Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln

Sanfte Übungen am Abend dienen der körperlichen und geistigen Entspannung und schaffen wohlverdienten Ausgleich zur Arbeit. In kurzen Einheiten erproben Sie Sinnes- und Wahrnehmungsübungen in den eigenen vier Wänden. Sie erlernen Techniken, um Stress zu mindern, Kraftquellen zu aktivieren und frische Energie für den kommenden Tag zu schöpfen. Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen.

5855-03 Jessica Bräuniger

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **04. Feb. – 25. Feb., 4x**
Online; € 90

5855-04 Jessica Bräuniger

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **27. Okt. – 17. Nov., 4x**
Online; € 90

Online: Balance

Die entspannte Tagesfamilie

Sind Sie ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus. In kleineren Einheiten in den Abendstunden lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen und erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie – eventuell schon am nächsten Tag – für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen können:

- Sinnes- und Stilleübungen
- Massage
- Phantasiereisen

5855-05 Jessica Bräuniger

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **21. Apr. – 12. Mai, 4x**
Online; € 90

5855-06 Jessica Bräuniger

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **08. Sep. – 29. Sep., 4x**
Online; € 90

NEU im
Programm

Bitte beachten!

Anmeldungen für die Kindertagespflege richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail an
ktp.vhs@stadt-frankfurt.de.

Englisch für den Beruf

Grundlagen für die Kindertagespflege

Lernen Sie grundlegende englische Vokabeln für die Kindertagesbetreuung. Sie üben sicher und selbstbewusst mit Kindern und ihren Familien auf Englisch zu kommunizieren. Sie lernen, sich selbst und Ihre Kindertagespflegestelle vorzustellen, Wochentage und Monate zu benennen, über den Tagesablauf und die Betreuungszeiten zu sprechen, Zahlen korrekt zu verwenden und einfache Fragen zu stellen.

Entdecken Sie die Englische Sprache durch Lieder, Spiele, Bilderbücher und interaktive Übungen. In einer unterstützenden Umgebung lernen Sie gemeinsam mit anderen Kindertagespflegepersonen. Beratung und weiterführende Informationen auch zur Einstufung Ihrer Vorkenntnisse erhalten Sie von Lilliya Karpynska.

10 von 40 Unterrichtseinheiten werden als Aufbauqualifizierung anerkannt. Bitte melden Sie sich eigenständig an und leisten die Kursgebühr im Voraus. Bei regelmäßiger Teilnahme (maximal 3 Fehltermine) werden Ihnen die vollen Kurskosten erstattet. Nach Kursende reichen Sie dazu die Rechnung zusammen mit der Teilnahmebescheinigung bitte bei tagesfamilien@stadt-frankfurt.de ein.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

liliya.karpynska.vhs@stadt-frankfurt.de

A1.1

4285-02 – ohne P Carolyn Roether

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **19. Sep. – 12. Dez., 10x**

Nordwestzentrum; € 250

A1.2

4285-05 – ohne P Carolyn Roether

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **21. März – 27. Juni, 10x**

Nordwestzentrum; € 250

A2.1

4285-06 – ohne P Carolyn Roether

Sa, 13.30 – 16.45 Uhr, **21. März – 27. Juni, 10x**

Nordwestzentrum; € 250

A2.2

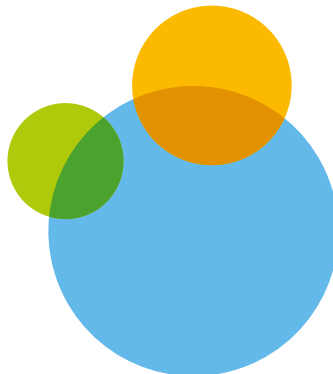
4285-08 – ohne P Carolyn Roether

Sa, 13.30 – 16.45 Uhr, **19. Sep. – 12. Dez., 10x**

Nordwestzentrum; € 250

Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



vhs **Volkshochschule**
Frankfurt am Main

$$\square\square\square\square - \square\square$$

--

--

--

--

--	--

--	--	--	--	--	--

--

--

_____. _____.

X

--

--

--	--	--	--	--	--

--

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

X

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS Frankfurt a.M.), die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung.

Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der VHS Frankfurt a.M. kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV

Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.



Das ausgefüllte Formular (*Pflichtfeld) inkl. dem Nachweis für Ermäßigungsanspruch senden Sie bitte an

Post: Volkshochschule Frankfurt am Main, 43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main,

E-Mail: vhs@frankfurt.de

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13

60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 212-71501

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

